



DE | Page 2

GB | Seite 26



KNX Applikationsbeschreibung  
True Presence<sup>®</sup> Multisensor KNX  
Multisensor Air KNX

## Inhaltsverzeichnis

### KNX Applikationsbeschreibung True Presence® Multisensor und Multisensor Air

1	Melder-Funktionen .....	3	9.3	Beschreibung Kommunikationsobjekte Konstantlichtregelung * .....	10
1.1	Funktionen .....	3	9.4	Beschreibung Kommunikationsobjekte Präsenzausgang * .....	11
1.2	Ausgang Licht * .....	3	9.5	Beschreibung Kommunikationsobjekte Abwesenheitsausgang * .....	12
1.3	Ausgang Konstantlichtregler * .....	4	9.6	Beschreibung Kommunikationsobjekte HLK * .....	12
1.3.1	Abgleich .....	4	9.7	Beschreibung Kommunikationsobjekte Helligkeit .....	12
1.3.2	Vorgehen Abgleich .....	4	9.8	Beschreibung Kommunikationsobjekte Temperatur ..	13
1.3.3	Regelgeschwindigkeit .....	5	9.9	Beschreibung Kommunikationsobjekte Luftfeuchte ..	13
1.3.4	Zweiter Ausgang .....	5	9.10	Beschreibung Kommunikationsobjekte Taupunkt .....	13
1.4	Ausgang Präsenz * .....	5	9.11	Beschreibung Kommunikationsobjekte Behaglichkeit .....	13
1.5	Ausgang Abwesenheit * .....	5	9.12	Beschreibung Kommunikationsobjekte Luftdruck .....	13
1.6	Ausgang HLK * .....	5	9.13	Beschreibung Kommunikationsobjekte CO <sub>2</sub> Ausgang .....	13
1.7	Ausgang Helligkeit .....	5	9.14	Beschreibung Kommunikationsobjekte VOC Ausgang .....	14
1.8	Ausgang Temperatur .....	5	9.15	Beschreibung Kommunikationsobjekte Logikgatter .....	14
1.9	Ausgang Luftfeuchte .....	5	9.16	Beschreibung Kommunikationsobjekte True Presence / Presence * .....	15
1.10	Ausgang Taupunkt .....	5	10	ETS Parameter .....	15
1.11	Ausgang Behaglichkeit .....	5	10.1	Allgemeine Parameter .....	15
1.12	Ausgang Luftdruck .....	5	10.2	Lichtausgang 1..4 .....	15
1.13	Ausgang CO <sub>2</sub> .....	5	10.3	Konstantlichtregelung .....	17
1.14	Ausgang VOC .....	6	10.4	Präsenzausgang .....	19
1.15	Logikgatter .....	6	10.5	Abwesenheitsausgang .....	19
1.16	Ausgabe Präsenz / True Presence Erfassung * .....	6	10.6	HLK Ausgang .....	20
2	Vernetzung * .....	6	10.7	Helligkeitsausgang .....	20
3	Voll- & Halbautomatik * .....	6	10.8	Temperaturausgang .....	21
4	Tag-/Nacht-Umschaltung * .....	6	10.9	Luftfeuchteausgang .....	21
5	Bluetooth, Updates, Programmiermodus und Feedback LED .....	6	10.10	Taupunkt .....	22
5.1	Bluetooth & Updates .....	6	10.11	Behaglichkeitsfeld .....	22
5.2	Bluetooth & Programmiermodus .....	6	10.12	Luftdruck .....	22
5.3	Programmiermodus über Taster .....	6	10.13	CO <sub>2</sub> Ausgang .....	23
5.4	Feedback LED .....	6	10.14	VOC Ausgang .....	23
5.5	Zugriff Bluetooth .....	6	10.15	Logikgatter 1...2 (alle identisch) .....	24
6	Ändern der Werte über den Bus .....	7			
7	Verhalten nach Busspannungs-Ausfall und -Wiederkehr bzw. Restart sowie Download .....	7			
8	Verhalten nach Erststart und Unload .....	7			
9	Kommunikationsobjekte .....	7			
9.1	Liste Kommunikationsobjekte .....	7			
9.2	Beschreibung Kommunikationsobjekte Lichtausgang X (1..4) * .....	9			

## 1 Melder-Funktionen

Der True Presence Multisensor besteht aus einem Hochfrequenz (HF) Präsenzmelder mit echter Präsenzmessung, integriertem Helligkeitsfühler, Raumtemperatur- und -feuchte -Sensor, VOC und echter CO<sub>2</sub> Messung. Zusätzlich ist ein Bluetooth Modul zum Starten des Programmiermodus und Anzeigen der Messwerte per App, sowie eine RGB-LED zur Feedback Anzeige.

\* Alle gekennzeichneten Funktionen sind nur mit True Presence® verfügbar.

Folgende Einstellungen müssen unter den Sensoreinstellungen eingestellt werden:

- Montageart Unterputz oder Aufputz, da je nach Montageart unterschiedliche interne Korrekturfaktoren für die Luftsensoren genutzt werden müssen
- Montagehöhe zur korrekten Ermittlung der Reichweiten des Sensors und der Distanz der Bewegungen\*
- Reichweite des Sensors im Radius, um die Erfassung auf den gewünschten Bereich zu begrenzen\*
- Das Szenario kann auf dem Standard-Wert belassen werden und nur bei Fehlschaltungen angepasst werden\*

Szenario Nummer	Einsatzzweck	Beschreibung
9	Kleines Büro, ruhiger Arbeitsplatz	Dieses Szenario bietet die maximale Empfindlichkeit. Um ungewünschte Einschaltungen zu vermeiden sollte es eher für kleine Flächen verwendet werden.
8	Großes Büro, ruhiger Arbeitsplatz	Wie Szenario 9, aber mit etwas reduzierter Empfindlichkeit. Auch für große Flächen geeignet.
7	Großes Büro, Großer Eingangsbereich	Wie Szenario 8, aber mit weiter reduzierter Empfindlichkeit.
6	Hotelzimmer, Raum mit schlafenden Personen	Auch dieses Szenario bietet maximale Empfindlichkeit. Zusätzlich ist die Signalverarbeitung optimiert, um die Präsenz schlafender Personen zuverlässig zu detektieren.
5	Hotelzimmer, Raum mit schlafenden Personen	Wie Szenario 6 mit etwas reduzierter Empfindlichkeit.
4	Unruhiger Arbeitsplatz, leichte Industrie, Halle	Durch Vibrationen kann der Sensor nach triggern, was mit Szenario 7-9 manchmal zu längeren Nachlaufzeiten führt. Dann bietet sich dieses Szenario an, welches robuster funktioniert.
3	Unruhiger Arbeitsplatz, leichte Industrie, Halle	Wie Szenario 4 mit etwas reduzierter Empfindlichkeit.
2	Sehr unruhige Umgebung, schwere Industrie	Falls es größere Vibrationen oder auch elektrische Störer gibt, sollte man dieses Szenario nutzen. Es gibt keine True Presence Funktion mehr, der Sensor funktioniert wie ein herkömmlicher Präsenzmelder.
1	Sehr unruhige Umgebung, schwere Industrie	Wie Szenario 2 mit reduzierter Empfindlichkeit.

Der Melder kann folgende Funktionen übernehmen, die bei den allgemeinen Einstellungen aktiviert bzw. deaktiviert werden können:

## 1.1 Funktionen

- Ausgang Lichtausgänge 1-4 – Schaltung der Beleuchtung für bis zu 4 Lichtausgänge\*
- Ausgang Konstantlichtregelung 1-2 – Konstantlichtregelung für bis zu 2 Lichtausgänge zusätzlich zu den 4 geschalteten Lichtausgängen\*
- Ausgang Präsenz – helligkeitsunabhängige Schaltung bei Anwesenheit\*
- Ausgang Abwesenheit – helligkeitsunabhängige Schaltung bei Abwesenheit\*
- Ausgang HLK – präsenzabhängige\* Schaltung mit der Möglichkeit CO<sub>2</sub> und/oder VOC zu berücksichtigen
- Ausgang Helligkeit – Ausgabe des gemessenen Helligkeitswerts
- Ausgang Temperatur – Ausgabe und Schaltung anhand des Raumtemperaturwerts
- Ausgang Luftfeuchte – Ausgabe und Schaltung anhand des Raumluftfeuchtwerts
- Ausgang Taupunkt – Ausgabe und Alarm anhand der Taupunkttemperatur
- Ausgang Behaglichkeit – Ausgabe der thermischen Behaglichkeit
- Ausgang Luftdruck – Ausgabe und Schaltung anhand des Luftdrucks
- Ausgang CO<sub>2</sub> – Ausgabe und Schaltung anhand des CO<sub>2</sub> Werts
- Ausgang VOC – Ausgabe und Schaltung anhand des VOC Werts
- Ausgang Logikgatter – Schaltung bzw. Szenenaufwurf anhand des Zustand eines oder mehrerer Eingangsobjekte

Welche dieser Funktionen genutzt (aktiviert) werden soll, wird über das Parameter-Fenster „Allgemeine Einstellungen“ mit der Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS 4.0 eingestellt.

Zusätzlich wird immer die Art der detektierten Bewegung erfasst. Es kann entweder eine True Presence Detektion vorliegen (Atmung), oder eine Präsenzdetektion (Bewegungen größer als reine Atembewegungen).\*

## 1.2 Ausgang Licht\*

Der Sensor hat vier voneinander unabhängige Lichtausgänge. Jeder Lichtausgang kann mit einer eigenen Schaltschwelle parametrierbar werden. Für das Ausgangsobjekt stehen mehrere Datenpunkttypen zur Auswahl. Je nach Datenpunkttyp des Ausgangsobjekts ist eine entsprechende Übersteuerung mit Hilfe von Eingangsobjekten möglich. Beim Lichtausgang ist der Modus Voll- und Halbautomatikbetrieb möglich. Die Nachlaufzeit ist fix einstellbar oder der IQ Mode kann konfiguriert werden. Die Reichweite und Sensorempfindlichkeit ist individuell einstellbar. Pro Lichtausgang ist zusätzlich eine Grundbeleuchtung einstellbar. Für jeden Ausgang steht zur Erweiterung der Reichweite ein Slave Eingangsobjekt zur Verfügung.

Es ist einstellbar, ob der Lichtausgang bei ausreichendem Tageslichtanteil die Beleuchtung ausschaltet (Präsenzmelderlogik) oder nicht ausschaltet (Bewegungsmelderlogik). Das Ausschalten bei ausreichendem Tageslichtanteil wird mit einem Offset parametrierbar. Steigt die gemessene Helligkeit über den Wert „Schaltschwelle + Offset Schaltschwelle AUS“ triggert die Nachlaufzeit bei erfasster Präsenz nicht nach. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang aus.

Im Beispiel eins wird zum Zeitpunkt  $t_1$  Präsenz erfasst und der Lichtausgang schaltet ein. Ab jetzt wird durchgehend Präsenz erfasst. Zum Zeitpunkt  $t_2$  wird der Helligkeitssprung bestimmt. Ab  $t_3$  steigt die Helligkeit weiter an. Die gemessene Helligkeit übersteigt ab  $t_4$  den Wert „Schaltschwelle + Offset Schaltschwelle AUS“. Erst ab dem Zeitpunkt  $t_5$  wird die Nachlaufzeit nicht mehr nachgetriggert. Hier ist die gemessene Helligkeit größer wie „Schaltschwelle + Offset Schaltschwelle AUS + Offset“. Zum Zeitpunkt  $t_6$  ist die Nachlaufzeit abgelaufen und der Lichtausgang wird ausgeschaltet.

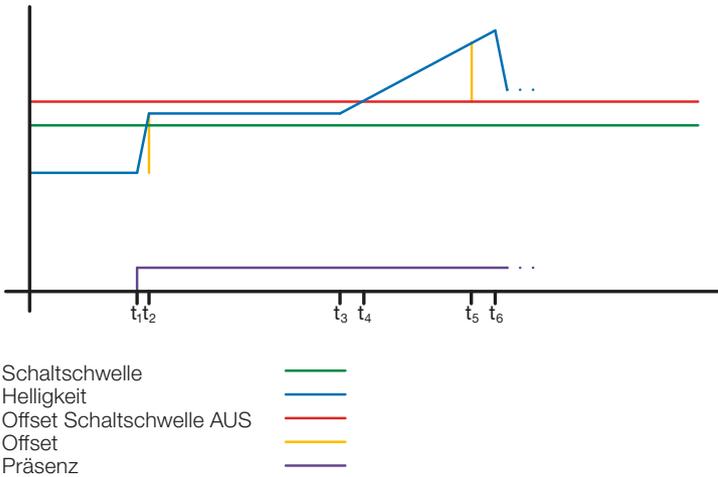


Abbildung 1: Beispiel 1 Helligkeitsbasiertes ausschalten

Im Beispiel zwei schaltet zuerst der Lichtausgang 1 ein ( $t_1$ ). Der Helligkeitssprung wird bei  $t_2$  ermittelt. Dann fällt die gemessene Helligkeit unter der Schaltschwelle vom Lichtausgang 2 und schaltet den Lichtausgang 2 ein ( $t_3$ ). Der Helligkeitssprung wird in  $t_4$  ermittelt und mit dem Helligkeitssprung von Lichtausgang 1 zu einem Offset addiert. Ab dem Zeitpunkt  $t_5$  übersteigt die gemessene Helligkeit den Wert „Schaltschwelle Lichtausgang 2 + Offset Schaltschwelle Lichtausgang 2 AUS + Offset“ und der Nachlaufzeit zum Lichtausgang 2 wird nicht mehr nachgetriggert. Der Lichtausgang 2 schaltet nach Ablauf der Nachlaufzeit den Ausgang aus ( $t_6$ ). Der Helligkeitssprung wird bei  $t_7$  ermittelt und zum Offset addiert. Ab dem Zeitpunkt  $t_8$  übersteigt die gemessene Helligkeit den Wert „Schaltschwelle Lichtausgang 1 + Offset Schaltschwelle Lichtausgang 1 AUS + Offset“ und der Nachlaufzeit zum Lichtausgang 1 wird nicht mehr nachgetriggert. Der Lichtausgang 1 schaltet nach Ablauf der Nachlaufzeit den Ausgang aus ( $t_9$ ).

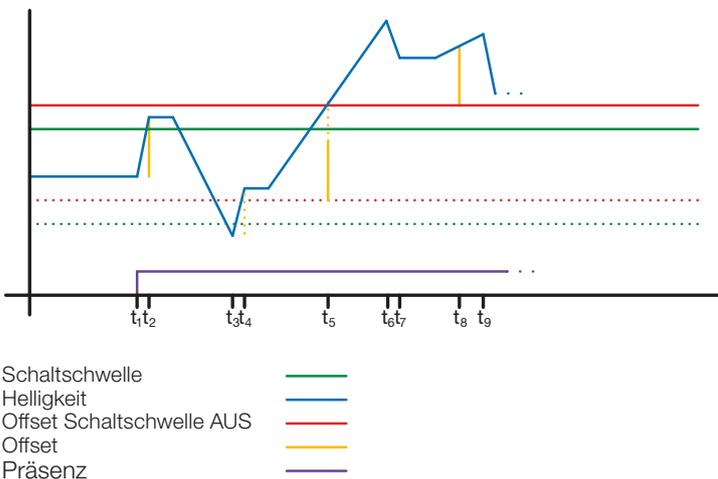


Abbildung 2: Beispiel 2 Helligkeitsbasiertes ausschalten

Für den IQ-Mode ist die klassische Anwendung ein Grossraumbüro. Während der Arbeitszeit wird viel Bewegung detektiert und die Nachlaufzeit wird vergrössert (5...20 Min), so dass die Wahrscheinlichkeit eines Abschaltens, auch wenn Personen im Büro sind, klein ist. Hingegen bei wenig Bewegung in der Nacht oder am Wochenende wird die Nachlaufzeit kurz gewählt. Wenn trotzdem Bewegung detektiert wird (z.B: Reinigungspersonal oder Wachrundgang) ist das Licht nur kurz an.

### 1.3 Ausgang Konstantlichtregler \*

Die Konstantlichtregelung nähert sich immer von oberhalb des eingestellten Sollwertes um den Dimmwert der Beleuchtung einzustellen. Ist die Konstantlichtregelung aktiv und unterhalb des Sollwertes, so muss der Sollwert erst einmal überschritten werden. Die maximale Abweichung vom Sollwert liegt nur oberhalb des Sollwertes. Somit ist der zulässige Bereich, in dem die Regelung ausgegelt ist immer nur zwischen dem Sollwert und dem Sollwert plus maximale Abweichung. In der Abbildung „Bereich Konstantlichtregelung ausgegelt“ wird dies veranschaulicht.

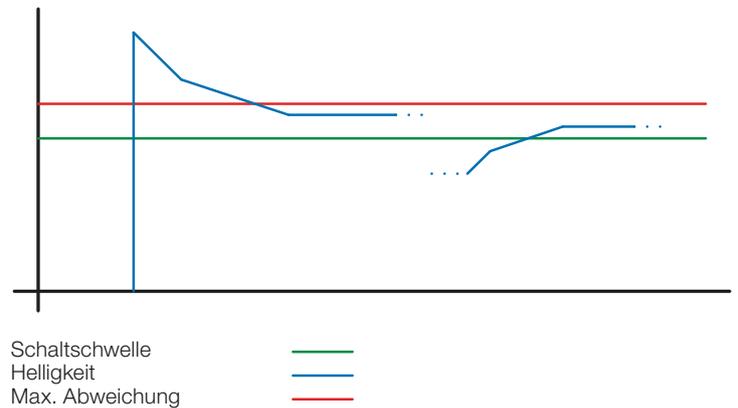


Abbildung 3: Bereich Konstantlichtregelung ausgegelt

Der Startwert der Konstantlichtregelung ist fix oder dynamisch parametrierbar. Beim dynamischen Startwert versucht der Sensor die Beleuchtung möglichst nahe dem Helligkeits-Sollwert einzuschalten.

**Hinweis:** Um den dynamischen Startwert zu nutzen, muss der Kunstlichtabgleich durchgeführt werden. Bis zum Abgleich wird der fixe Wert genutzt.

Für eine Tag/Nacht Umschaltung sind einige Parameter doppelt konfigurierbar.

#### 1.3.1 Abgleich

Die Genauigkeit der Konstantlichtregelung soll verbessert werden indem der aktuelle Dimmwert während des Teach-Vorgangs mit erfasst wird. Beim Teach-Vorgang ist darauf zu achten, dass der maximale Tageslichtanteil 20 Lux nicht überschreiten sollte. Nach dem Teach des Helligkeits-Sollwertes dimmt die Beleuchtung auf 100% und geht in 10% Schritten bis auf 0% herunter.

Zur besseren Kompensation des Tageslichts wird ein Korrekturfaktor und eine damit berechnete Korrekturintensität genutzt:

$$\text{Korrekturintensität} = \frac{\text{Dimmwert aktuell} - \text{Dimmwert bei Teach}}{\text{Korrekturfaktor}}$$

$$\text{Neuer Helligkeitswert} = \text{Aktuelle Helligkeit} \times (1 + \text{Korrekturintensität})$$

**Hinweis:** Wird der Helligkeits-Sollwert nach dem Abgleich geändert, muss erneut ein Abgleich für den neuen Helligkeits-Sollwert durchgeführt werden.

#### 1.3.2 Vorgehen Abgleich

- 1) Konstantlichtregelung deaktivieren (sperrn) und Aufwärmphase der Beleuchtung abwarten (konstanter gemessener Helligkeitswert am Luxmeter)
- 2) Beleuchtung manuell dimmen, bis der gewünschte Helligkeits-Sollwert erreicht ist.
- 3) Auf das Teach Kommunikationsobjekt eine „1“ senden.
- 4) Der Sensor beginnt mit dem Abgleich. Dauer ca. 110 Sekunden

## 1.3.3 Regelgeschwindigkeit

Die Regelgeschwindigkeit ist über die Parameter „Neuen Dimmwert senden nach“ und „Max. Schrittweite beim Dimmen“ einstellbar. Die maximale Schrittweite wird bei

$$\text{Aktuelle Helligkeit} \geq \text{HelligkeitsSollwert} + \text{Max. Abweichung} \times 2$$

oder

$$\text{Aktuelle Helligkeit} \leq \text{HelligkeitsSollwert} - \text{Max. Abweichung}$$

verwendet. Liegt die aktuelle Helligkeit näher am Helligkeits-Sollwert so wird die Schrittweite halbiert. An den Grenzen 100% und 0% wird die Schrittweite auf ein Minimum gestellt.

## 1.3.4 Zweiter Ausgang

Zur Konstantlichtregelung kann ein zweiter Ausgang aktiviert werden. Der zweite Ausgang wird in Abhängigkeit von einem einstellbaren Offset zum ersten Ausgang geregelt. Beim Einschalten wird direkt der zweite Ausgang mit dem Wert „Dimmwert Ausgang 1 + Offset“ gesendet. Der Wert ist auf 100% begrenzt. Ist der erste Lichtausgang auf 100% gedimmt, ein negativer Offset ist eingestellt und der aktuelle Sollwert wird nicht erreicht, dimmt der zweite Ausgang schrittweise bis auf .max. 100%. Ist der Lichtausgang auf 0,5% oder dem minimalen Level, ein positiver Offset ist eingestellt und der Sollwert ist überschritten, dimmt der zweite Ausgang bis min. zum Wert des ersten Ausganges herunter.

## 1.4 Ausgang Präsenz \*

Der Präsenzausgang arbeitet helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. Es ist möglich den aktuellen Status in Abhängigkeit des Zustands zyklisch zu senden.

**Hinweis:** Der Präsenzausgang kann bei einer Master Slave Vernetzung benutzt werden. Der Slave Präsenzausgang muss mit dem Eingangsobjekt des Master verknüpft werden. Zu beachten sind die Einstellungen des Slave Eingangs beim Master und das Sendeverhalten des Slave Präsenzausgangs.

## 1.5 Ausgang Abwesenheit \*

Ebenso wie der Präsenzausgang arbeitet der Abwesenheitsausgang helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. In diesem Fall startet die Nachlaufzeit, sobald wieder jemand den Erfassungsbereich betreten hat. Es ist möglich den aktuellen Status in Abhängigkeit des Zustands zyklisch zu senden.

## 1.6 Ausgang HLK \*

Der HLK Ausgang arbeitet helligkeitsunabhängig. Es ist eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit parametrierbar. Zusätzlich zum Präsenzstatus können Schaltschwellen vom CO<sub>2</sub> und VOC Sensor konfiguriert werden. Zwischen den Verschiedenen Entscheidungskriterien Präsenz, CO<sub>2</sub> und CO<sub>2</sub> besteht eine ODER-Verknüpfung. Es muss nur eine der Bedingungen erfüllt sein, um zu schalten.

## 1.7 Ausgang Helligkeit

Der Ausgang Helligkeitsmessung sendet immer den gemessenen Helligkeitswert des Sensors entweder nach einer Mindeständerung des Wertes oder zyklisch nach einem fest definierten Intervall auf den Bus.

## 1.8 Ausgang Temperatur

Der Sensor misst die Temperatur in °C. Der Temperaturfühler kann mit Hilfe eines ETS Parameters abgeglichen werden. Die Temperatur kann bei Änderung oder zyklisch gesendet werden.

Zusätzlich kann ein externer Temperaturwert empfangen werden. Die Gewichtung des externen Temperaturwertes kann eingestellt werden.

Der Temperatúrausgang bietet zwei Grenzwertausgänge. Alle Grenzwertausgänge sind identisch. Es können Grenzwert, Hysterese und das Verhalten des Schaltausgangs konfiguriert werden. Die Ausgänge können zyklisch gesendet oder auch gesperrt werden.

## 1.9 Ausgang Luftfeuchte

Der Sensor misst die rel. Luftfeuchte. Die rel. Luftfeuchte kann bei Änderung oder zyklisch gesendet werden.

Zusätzlich kann ein externer Luftfeuchtwert empfangen werden. Die Gewichtung des externen Luftfeuchtwertes kann eingestellt werden.

Der Luftfeuchteausgang bietet zwei Grenzwertausgänge. Alle Grenzwertausgänge sind identisch. Es können Grenzwert, Hysterese und das Verhalten des Schaltausgangs konfiguriert werden. Die Ausgänge können zyklisch gesendet oder auch gesperrt werden.

## 1.10 Ausgang Taupunkt

Der Taupunkt, auch die Taupunkttemperatur, ist diejenige Temperatur, die bei konstantem Druck unterschritten werden muss, damit sich Wasserdampf als Tau oder Nebel aus feuchter Luft abscheiden kann. Am Taupunkt beträgt die relative Luftfeuchtigkeit 100 % bzw. die Luft ist mit Wasserdampf (gerade) gesättigt.

Die Taupunkt-Temperatur wird vom Sensor anhand der gemessenen Temperatur und relativen Feuchte berechnet.

Der Taupunkt kann bei Änderung oder zyklisch gesendet werden. Ein Taupunktalarm ist über ein Schaltbefehl möglich.

## 1.11 Ausgang Behaglichkeit

Die thermische Behaglichkeit in Aufenthaltsräumen ist nach DIN 1946 durch ein Feld mit 5 Begrenzungsparameter definiert: minimale und maximale Raumtemperatur, minimale und maximale relative Feuchte und maximale absolute Feuchte der Umgebungsluft.

Bei Messwerten außerhalb des Behaglichkeitsfeldes kann eine frei definierbare Textmeldung (Ascii 14 Zeichen) ausgegeben werden.

Für andere Nutzungs-, Betriebs- oder Lagerbedingungen kann das Behaglichkeitsfeld frei angepasst werden.

Zusätzlich ist ein Schaltobjekt vorhanden, das den Status behaglich oder unbehaglich wiedergibt.

## 1.12 Ausgang Luftdruck

Der Sensor misst den Luftdruck in Pa (1Pa = 0,01hPa = 0,01 mbar). Es werden der absolute und der relative Luftdruck ausgegeben. Zur Berechnung wird über einen Parameter die Ortshöhe angegeben.

Der Luftdruck kann bei Änderung oder zyklisch gesendet werden.

Der Luftdruckausgang bietet zwei Grenzwertausgänge. Alle Grenzwertausgänge sind identisch. Es können Grenzwert, Hysterese und das Verhalten des Schaltausgangs konfiguriert werden. Die Ausgänge können zyklisch gesendet oder auch gesperrt werden.

## 1.13 Ausgang CO<sub>2</sub>

Der Sensor misst den realen CO<sub>2</sub> Wert mit einem eigenen CO<sub>2</sub> Sensor. Der CO<sub>2</sub> Wert wird nicht aus dem VOC Wert abgeleitet.

Auf den KNX Bus kann der Messwert bei Änderung oder zyklisch gesendet werden. Für eine z. B. Belüftungssteuerung können vier Grenzwerte definiert werden. Um ein ständiges umschalten des Ausganges zu verhindern, ist pro Grenzwert eine Hysterese und Nachlaufzeit parametrierbar. Der Status des Ausganges kann zyklisch gesendet werden.

## 1.14 Ausgang VOC

Der gemessene VOC Wert kann bei Änderung oder zyklisch über den Bus gesendet werden. Zusätzlich können zum Beispiel für die Belüftungssteuerung vier Grenzwerte definiert werden. Um ein ständiges Umschalten des Ausgangs zu verhindern, ist pro Grenzwert eine Hysterese und Nachlaufzeit parametrierbar. Der Status des Ausgangs kann zyklisch gesendet werden

## 1.15 Logikgatter

Es können bis zu zwei Logikgatter mit einem bis zu vier Eingängen konfiguriert werden. Mögliche Verknüpfungen sind UND, ODER und EXKLUSIV-ODER. Das Ausgangssignal kann über einen Schaltbefehl oder Wert erfolgen. Der Schaltbefehl bzw. Wert kann in Abhängigkeit des logischen Zustands parametrierbar werden. Der Ausgang kann bei Änderung, bei Änderung auf logisch 1 oder bei Änderung auf logisch 0 den aktuellen Status auf den KNX Bus senden.

## 1.16 Ausgabe Präsenz / True Presence Erfassung \*

Die Ausgänge Präsenz und True Presence geben an, ob der Sensor aktuell eine Erfassung True Presence (Atmungserfassung) oder eine Präsenzerfassung von Bewegungen die größer als die Mikrobewegungen beim Atmen vorliegt. Zwischen diesen beiden Kommunikationsobjekten liegt eine Oder Verknüpfung. Der Sensor kann entweder Präsenz oder True Presence erfassen. Die Erfassung bezieht sich immer auf das stärkste Signal. True Presence kann nur angezeigt werden, wenn keine größeren Bewegungen detektiert werden.

## 2 Vernetzung \*

Bei allen Ausgängen, die den Präsenz Status verwenden, ist ein Slave Eingang vorhanden. Ausnahme ist der eigene Präsenzausgang. Der Eingang kann in zwei unterschiedlichen Arten betrieben werden.

1. Es wird ein EIN und AUS Signal erwartet. Der Master triggert im eingeschalteten Zustand die Nachlaufzeit solange nach, bis der eigene Präsenz Status aus ist und der Slave Eingang den Wert AUS hat
2. Es wird nur ein EIN Signal erwartet. Bei jedem EIN Signal triggert der Master im eingeschalteten Zustand die Nachlaufzeit nach.

Master/Slave Vernetzung bei:

- Lichtausgang
- Konstantlichtregelung
- HLK

## 3 Voll- & Halbautomatik \*

Über einen Parameter ist einstellbar, ob der Präsenzmelder im Vollautomatik- oder Halbautomatik-Betrieb arbeiten soll. Die Funktionsweise kann bei den Lichtausgängen und der Konstantlichtregelung über den Parameter „Modus Lichtausgang“ bzw. „Modus Konstantlichtregelung“ eingestellt werden.

Beim Betrieb als Vollautomat wird die Beleuchtung bei Anwesenheit von Personen und, je nach Einstellung helligkeitsabhängig oder nicht, automatisch eingeschaltet und bei Abwesenheit von Personen oder ausreichend Helligkeit automatisch ausgeschaltet.

Beim Betrieb als „Halbautomat“ muss die Beleuchtung von Hand eingeschaltet werden. Sie wird jedoch automatisch entweder helligkeitsabhängig (je nach Einstellung) ausgeschaltet oder dann ausgeschaltet, wenn sich keine Person mehr im Detektionsbereich des Melders befindet.

## 4 Tag-/Nacht-Umschaltung \*

Bei den Ausgängen Lichtausgang 1-4 sowie Konstantlichtregelung gibt es die Möglichkeit über den Parameter „Tag Nacht Umschal-

tung“ unterschiedliche Einstellungen bei für die Einstell- & Ausschaltwerte der Beleuchtung, Nachlaufzeiten, Helligkeitswerte, Offset, Ausschaltverhalten und Grundbeleuchtungseinstellung vorzunehmen.

Für jeden Lichtausgang und die Konstantlichtregelung gibt es ein Eingangsobjekt, mit dem auf „Nachtbetrieb“ umgestellt werden kann.

## 5 Bluetooth, Updates, Programmiermodus und Feedback LED

### 5.1 Bluetooth & Updates

Funktion	Farbe	Art	Bemerkung
Unprogrammierter Sensor an Busspannung	Orange	AN	dauerhaft
Initialisierung des Sensors nach Download oder Busspannungswiederkehr (bereits parametrierbar)	Weiss	An	ca. 2 min
Update Firmware wird per Bluetooth gesendet (TP)	Weiss	Blinken	500 ms
Programmiervorgang Firmware wird durchgeführt (TP)	Weiss	Blinken	200 ms
Bluetooth Verbindung aktiv	Blau	An	
Fehlerzustand	Rot	An	
Programmiermodus KNX	Grün	An	

Über die Bluetooth Schnittstelle des Multisensor True Presence können Software-Updates eingespielt werden, um Firmware oder KNX Applikation zu updaten.

### 5.2 Bluetooth & Programmiermodus

Über die integrierte Bluetooth Schnittstelle und der SmartRemote App kann der Multisensor True Presence in den KNX Programmiermodus versetzt werden. Zusätzlich können alle Messwerte in der App angezeigt werden.

### 5.3 Programmiermodus über Taster

Alternativ steht zur Aktivierung des Programmiermodus, zur Programmierung der physikalischen KNX Adresse mit Hilfe der ETS, auf der Rückseite des Melders ein Taster zur Verfügung.

### 5.4 Feedback LED

Update KNX Controller wird per Bluetooth gesendet	Grün	Blinken	500 ms
Programmiervorgang des KNX-Controllers wird durchgeführt	Grün	Blinken	200 ms
Sensor-Microcontroller wird upgedatet	Gelb	Blinken	200ms
Normalbetrieb		Aus	

### 5.5 Zugriff Bluetooth

Um den Zugriff für Software Updates, den Programmiermodus oder den Zugriff auf die Sensordaten per App zu verhindern gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen kann per ETS die Bluetooth Kommunikation unter den Allgemeinen Einstellungen deaktiviert werden. Alternativ kann bei der Einrichtung ein Inbetriebnahme Passwort und ein Nutzerpasswort vergeben werden. Nur mit dem Inbetriebnahme Passwort kann der Programmiermodus und Software-Updates gestartet werden. Mit dem Nutzerpasswort kann man sich in der App die Messwerte des Sensors anschauen. Eine dieser beiden Sicherheitsmaßnahmen sollte immer vorgenommen werden, um unbefugten Zugriff und Missbrauch zu verhindern.

**6 Ändern der Werte über den Bus**

Einige der Einstellungsparameter können auf über den Bus geändert werden. Bei den Lichtausgängen und der Konstantlichtregelung sind dies die Schaltschwellen bzw. Sollwerte und Zeiteinstellungen. Bei Präsenz, Abwesenheit und HLK die Zeiteinstellungen und bei den Luftsensoren die Schaltschwellen für die Grenzwerte, sowie die Hysteresen.

**7 Verhalten nach Busspannungs-Ausfall und -Wiederkehr bzw. Restart sowie Download**

Bei einem Busspannungs-Ausfall fällt auch der Multisensor True Presence aus, da seine Elektronik über die Busspannung gespeist wird. Vor einem Busspannungs-Ausfall werden alle Benutzereingaben gespeichert (Helligkeitswerte, Nachlaufzeiten, Schaltschwellen, Hysteresen und gesperrte Objekte), damit sie nach einem Busspannungs-Ausfall bei Busspannungs-Wiederkehr automatisch wieder hergestellt werden können.

Nach Busspannungs-Wiederkehr sowie nach einem vollständigen oder partiellen Laden der Produkt-Datenbank in den Multisensor mit Hilfe der ETS (d.h. nach einem Restart) durchläuft der Multisensor eine Sperrzeit von ca. 2 Minuten. Zu Beginn der Sperrzeit wird die Beleuchtung eingeschaltet und am Ende der Sperrzeit für ca. 2 Sekunden ausgeschaltet. Ab dann ist der Melder betriebsbereit und sendet die aktuellen Telegramme der Ausgänge.

**8 Verhalten nach Erststart und Unload**

Wird ein fabrikneuer Multisensor installiert, so schaltet er nach Anlegen der Busspannung dauerhaft die RGB LED auf Orange, bis der Sensor parametrisiert wird. Hierdurch ist erkennbar, dass Busspannung am Melder anliegt und dass er programmierbereit ist. Wird das Applikationsprogramm des Präsenzmelders mit der ETS „entladen“ (unload), so zeigt der Multisensor, genauso wie nach einem Erststart, seinen Status per oranger LED an.

**9 Kommunikationsobjekte**

Die nachfolgend aufgelisteten Kommunikationsobjekte stehen beim Präsenzmelder maximal zur Verfügung. Welche von ihnen sichtbar und mit Gruppenadressen verknüpfbar sind, wird bestimmt sowohl durch die Einstellung des Parameters „Melder-Betriebsart“ im Parameter-Fenster „Allgemeine Einstellungen“ als auch durch die Einstellung weiterer Parameter zu gewünschten Funktionen und Kommunikationsobjekten.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 250  
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 250

**9.1 Liste Kommunikationsobjekte**

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
1	Lichtausgang 1	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
	Schalten			
2	Lichtausgang 1	0...100%	5.001	KLÜ
	Dimmwert			
3	Lichtausgang 1	Szene abrufen	18.001	KLÜ
	Szene			
4	Lichtausgang 1 Schaltschwelle	1...1000	9.004	KLSÜ
5	Lichtausgang 1 Helligkeit Extern	1...1000	9.004	KSÜ
6	Lichtausgang 1 Nachlaufzeit	30s...65535s	7.005	KLSÜ
7	Lichtausgang 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrern			
8	Lichtausgang 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrern Status			
9	Lichtausgang 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang schalten			

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
10	Lichtausgang 1	heller/dunkler	3.007	KSÜ
	Eingang dimmen			
11	Lichtausgang 1	0...100%	5.001	KSÜ
	Eingang Dimmwert			
12	Lichtausgang 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Slave			
13	Lichtausgang 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Nacht			
14	Lichtausgang 2	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
	Schalten			
15	Lichtausgang 2	0...100%	5.001	KLÜ
	Dimmwert			
16	Lichtausgang 2	Szene abrufen	18.001	KLÜ
	Szene			
17	Lichtausgang 2 Schaltschwelle	1...1000	9.004	KLSÜ
18	Lichtausgang 2 Helligkeit Extern	1...1000	9.004	KSÜ
19	Lichtausgang 2 Nachlaufzeit	30s...65535s	7.005	KLSÜ
20	Lichtausgang 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrern			
21	Lichtausgang 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrern Status			
22	Lichtausgang 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang schalten			
23	Lichtausgang 2	heller/dunkler	3.007	KSÜ
	Eingang dimmen			
24	Lichtausgang 2	0...100%	5.001	KSÜ
	Eingang Dimmwert			
25	Lichtausgang 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Slave			
26	Lichtausgang 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Nacht			
27	Lichtausgang 3	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
	Schalten			
28	Lichtausgang 3	0...100%	5.001	KLÜ
	Dimmwert			
29	Lichtausgang 3	Szene abrufen	18.001	KLÜ
	Szene			
30	Lichtausgang 3 Schaltschwelle	1...1000	9.004	KLSÜ
31	Lichtausgang 3 Helligkeit Extern	1...1000	9.004	KSÜ
32	Lichtausgang 3 Nachlaufzeit	30s...65535s	7.005	KLSÜ
33	Lichtausgang 3	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrern			
34	Lichtausgang 3	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrern Status			
35	Lichtausgang 3	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang schalten			
36	Lichtausgang 3	heller/dunkler	3.007	KSÜ
	Eingang dimmen			
37	Lichtausgang 3	0...100%	5.001	KSÜ
	Eingang Dimmwert			
38	Lichtausgang 3	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Slave			
39	Lichtausgang 3	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Nacht			
40	Lichtausgang 4	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
	Schalten			
41	Lichtausgang 4	0...100%	5.001	KLÜ
	Dimmwert			

## KNX Applikationsbeschreibung True Presence® Multisensor und Multisensor Air

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
42	Lichtausgang 4	Szene abrufen	18.001	KLÜ
	Szene			
43	Lichtausgang 4	1...1000	9.004	KLSÜ
	Schaltswelle			
44	Lichtausgang 4	1...1000	9.004	KSÜ
	Helligkeit Extern			
45	Lichtausgang 4	30s...65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
46	Lichtausgang 4	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperren			
47	Lichtausgang 4	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
48	Lichtausgang 4	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang schalten			
49	Lichtausgang 4	heller/dunkler	3.007	KSÜ
	Eingang dimmen			
50	Lichtausgang 4	0...100%	5.001	KSÜ
	Eingang Dimmwert			
51	Lichtausgang 4	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Slave			
52	Lichtausgang 4	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Nacht			
53	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KLSÜ
	Schalten 1			
54	Konstantlichtregelung	0% ... 100%	5.001	KLÜ
	Dimmwert 1			
55	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Schalten 2			
56	Konstantlichtregelung	0% ... 100%	5.001	KLÜ
	Dimmwert 2			
57	Konstantlichtregelung	1Lux ... 1000Lux	9.004	KLSÜ
	Sollwert-Helligkeit			
58	Konstantlichtregelung	1Lux ... 1000Lux	9.004	KLSÜ
	Helligkeit Extern			
59	Konstantlichtregelung	30s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
60	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperren			
61	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
62	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 1 schalten			
63	Konstantlichtregelung	heller/dunkler	3.007	KSÜ
	Eingang 1 dimmen			
64	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 2 schalten			
65	Konstantlichtregelung	heller/dunkler	3.007	KSÜ
	Eingang 2 dimmen			
66	Konstantlichtregelung			
	Teach			
67	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Slave			
68	Konstantlichtregelung	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Nacht			
69	Präsenzausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Präsenz			
70	Präsenzausgang	30s...65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
71	Präsenzausgang	0s...10s	7.005	KLSÜ
	Einschaltverzögerung			
72	Präsenzausgang	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperren			
73	Präsenzausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
74	HLK	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Schalten			
75	HLK	10s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
76	HLK	0s ... 15Min	7.005	KLSÜ
	Einschaltverzögerung			
77	HLK	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperren			
78	HLK	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
79	HLK	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang Slave			
80	Messwert Helligkeit	1 ... 1000	9.004	KLÜ
	Intern			
81	TruePresence	EIN/AUS	1.001	KLÜ
82	Presence	EIN/AUS	1.001	KLÜ
83	Messwert Temperatur	0-40°C	9.001	KLÜ
84	Externe Temperatur	0-40°C	9.001	KSÜ
85	Temperatur Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
86	Temperatur Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
87	Temperatur Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
88	Temperatur Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
89	Temperatur Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
90	Temperatur Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
91	Taupunkt Temperatur	0-40°C	9.001	KLÜ
92	Taupunktalarm	EIN/AUS	1.001	KLÜ
93	Messwert Luftfeuchte	0-100%	9.007	KLÜ
94	Externe Luftfeuchte	0-100%	9.007	KSÜ
95	Luftfeuchte Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
96	Luftfeuchte Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
97	Luftfeuchte Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
98	Luftfeuchte Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
99	Luftfeuchte Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
100	Luftfeuchte Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
101	Absoluter Luftdruck	Pa	14.058	KLÜ
102	Relativer Luftdruck	Pa	14.058	KLÜ
103	Luftdruck Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
104	Luftdruck Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
105	Luftdruck Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
106	Luftdruck Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
107	Luftdruck Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
108	Luftdruck Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperren Status			
109	Behaglichkeit Text	14 Byte	16.000	KLÜ
110	Behaglichkeit Status	EIN/AUS	1.001	KLÜ
111	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
112	Logikgatter 1	0 ... 255	5.x	KLÜ
	Ausgang			
113	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 1			
114	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 2			
115	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 3			

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
116	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 4			
117	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrren			
118	Logikgatter 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrren Status			
119	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
120	Logikgatter 2	0 ... 255	5.x	KLÜ
	Ausgang			
121	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 1			
122	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 2			
123	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 3			
124	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Eingang 4			
125	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrren			
126	Logikgatter 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrren Status			
127	CO <sub>2</sub> Messwert	0 ... 2000ppm	9.008	KLÜ
128	CO <sub>2</sub> Grenzwert	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrren			
129	CO <sub>2</sub> Grenzwert	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrren Status			
130	CO <sub>2</sub> Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
131	CO <sub>2</sub> Grenzwert 1	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Schaltswelle			
132	CO <sub>2</sub> Grenzwert 1	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Hysterese			
133	CO <sub>2</sub> Grenzwert 1	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
134	CO <sub>2</sub> Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
135	CO <sub>2</sub> Grenzwert 2	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Schaltswelle			
136	CO <sub>2</sub> Grenzwert 2	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Hysterese			
137	CO <sub>2</sub> Grenzwert 2	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
138	CO <sub>2</sub> Grenzwert 3	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
139	CO <sub>2</sub> Grenzwert 3	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Schaltswelle			
140	CO <sub>2</sub> Grenzwert 3	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Hysterese			
141	CO <sub>2</sub> Grenzwert 3	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
142	CO <sub>2</sub> Grenzwert 4	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
143	CO <sub>2</sub> Grenzwert 4	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Schaltswelle			
144	CO <sub>2</sub> Grenzwert 4	0 ... 2000ppm	9.008	KLSÜ
	Hysterese			
145	CO <sub>2</sub> Grenzwert 4	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
146	VOC Messwert	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLÜ
147	VOC Grenzwert	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrren			
148	VOC Grenzwert	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrren Status			

Objekt	Objektname	Funktion	DPT	Flag
149	VOC Grenzwert 1	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
150	VOC Grenzwert 1	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Schaltswelle			
151	VOC Grenzwert 1 Hysterese	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
152	VOC Grenzwert 1	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
153	VOC Grenzwert 2	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
154	VOC Grenzwert 2	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Schaltswelle			
155	VOC Grenzwert 2	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Hysterese			
156	VOC Grenzwert 2	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
157	VOC Grenzwert 3	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
158	VOC Grenzwert 3	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Schaltswelle			
159	VOC Grenzwert 3	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Hysterese			
160	VOC Grenzwert 3	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
161	VOC Grenzwert 4	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Ausgang			
162	VOC Grenzwert 4	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Schaltswelle			
163	VOC Grenzwert 4	0 ... 2000ppb	9.xxx	KLSÜ
	Hysterese			
164	VOC Grenzwert 4	0s ... 65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
165	Abwesenheitsausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Abwesenheit			
166	Abwesenheitsausgang	10s...65535s	7.005	KLSÜ
	Nachlaufzeit			
167	Abwesenheitsausgang	0s...10s	7.005	KLSÜ
	Einschaltverzögerung			
168	Abwesenheitsausgang	EIN/AUS	1.001	KSÜ
	Sperrren			
169	Abwesenheitsausgang	EIN/AUS	1.001	KLÜ
	Sperrren Status			

## 9.2 Beschreibung Kommunikationsobjekte Lichtausgang X (1..4)\*

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Mit diesem Objekt wird der Lichtausgang X geschaltet. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Schaltbefehl über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden. Empfängt dieses Objekt ein Telegramm, verhält es sich wie "Lichtausgang X Eingang schalten".
Lichtausgang X Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Lichtausgang X Szene	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Szene“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Szene über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann sie beim Melder abgefragt werden.

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Schaltschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Schaltschwelle (in Lux) für den Lichtausgang empfangen bzw. kann sie abgefragt werden.
Lichtausgang X Helligkeit Extern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Helligkeitssensor EIN“ oder „Helligkeitssensor AUS“ auf „Extern“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der von einem Helligkeitsfühler gemessene Helligkeits-Messwert empfangen und mit der Schaltschwelle verglichen.
Lichtausgang X Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Lichtausgang X empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Lichtausgang X Sperren	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme. Ausgenommen ist eine manuelle Übersteuerung über die Eingangsobjekte.
Lichtausgang X Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.
Lichtausgang X Eingang schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Lichtausgang vorhanden. Wenn der Parameter „Modus Lichtausgang“ auf „automatisch EIN und AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm empfangen wird, so wird der Lichtausgang X gesperrt, da der Raumnutzer den Lichtausgang dauerhaft ein- bzw. ausschalten möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Lichtausgang X Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, den Lichtausgang X wieder freigibt und den Lichtausgang X ausschaltet. Wenn der Parameter „Modus Lichtausgang“ auf „automatisch AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm „1“ empfangen wird, so wird der Lichtausgang X für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet. Jede erkannte Präsenz im eingeschalteten Zustand triggert die Nachlaufzeit nach. Wird eine „0“ empfangen schaltet der Lichtausgang X aus ohne zu sperren.
Lichtausgang X Eingang dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird der Lichtausgang X gesperrt, da der Raumnutzer den Lichtausgang dauerhaft auf einen anderen Dimmwert eingestellt haben möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Lichtausgang X Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, den Lichtausgang X wieder freigibt und den Lichtausgang X ausschaltet. Beim Freigeben sendet der Lichtausgang X seinen eingestellten Wert über den Bus.

Objekt	Beschreibung
Lichtausgang X Eingang Dimmwert	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Objekt Lichtausgang“ auf „Dimmwert“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird der Lichtausgang X gesperrt, da der Raumnutzer den Lichtausgang dauerhaft auf einen anderen Dimmwert eingestellt haben möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Lichtausgang X Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, den Lichtausgang X wieder freigibt und den Lichtausgang X ausschaltet. Beim Freigeben sendet der Lichtausgang X seinen eingestellten Wert über den Bus.
Lichtausgang X Eingang Slave	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Slave Eingang“ nicht auf „Inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Präsenz-Status vom Slave über den Bus empfangen, ggf. mit dem Präsenz-Status weiterer Slaves sowie dem des Sensors über eine logische ODER-Funktion verknüpft und als Gesamt-Präsenz des Lichtausgang X bewertet.
Lichtausgang X Eingang Nacht	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Tag Nacht Umschaltung“ nicht auf „Inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Umschaltung zwischen Tag und Nacht empfangen. Bei einer „0“ werden die Parameter für den Tag aktiviert. Bei einer „1“ werden die Parameter für die Nacht aktiviert.

### 9.3 Beschreibung Kommunikationsobjekte Konstantlichtregelung\*

Objekt	Beschreibung
Konstantlichtregelung Schalten 1	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. In Abhängigkeit zum Parameter „Schaltobjekte senden“ wird die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse den Schaltbefehl über den Bus an den Aktor senden bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden. Empfängt dieses Objekt ein Telegramm, verhält es sich wie "Konstantlichtregelung Eingang 1 schalten".
Konstantlichtregelung Dimmwert 1	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Konstantlichtregelung Schalten 2	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. In Abhängigkeit zum Parameter „Schaltobjekte senden“ wird die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse den Schaltbefehl über den Bus an den Aktor senden bzw. kann der Schaltzustand beim Melder abgefragt werden.
Konstantlichtregelung Dimmwert 2	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Dimmwert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden. Empfängt dieses Objekt ein Telegramm, verhält es sich wie "Konstantlichtregelung Eingang 1 schalten".
Konstantlichtregelung Sollwert-Helligkeit	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus der Sollwert (in Lux) für die Konstantlichtregelung empfangen bzw. kann er jederzeit abgefragt werden.
Konstantlichtregelung Helligkeit Extern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Helligkeitssensor“ auf „Extern“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der von einem Helligkeitsfühler gemessene Helligkeits-Messwert empfangen und mit dem eingestellten Sollwert verglichen.

Objekt	Beschreibung
Konstantlichtregelung Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für die Konstantlichtregelung empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Konstantlichtregelung Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme. Ausgenommen ist eine manuelle Übersteuerung über die Eingangsobjekte.
Konstantlichtregelung Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.
Konstantlichtregelung Eingang 1 schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch EIN und AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung gesperrt, da der Raumnutzer die Konstantlichtregelung dauerhaft ein- bzw. ausschalten möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Konstantlichtregelung Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, die Konstantlichtregelung wieder freigibt und ausschaltet. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm „1“ empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet. Jede erkannte Präsenz im eingeschalteten Zustand triggert die Nachlaufzeit nach. Wird eine „0“ empfangen schaltet die Konstantlichtregelung aus ohne zu sperren.
Konstantlichtregelung Eingang 1 dimmen	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird, abhängig von der Einstellung des Parameters „Helligkeits-Regelung bei Eingang dimmen“ entweder die Konstantlichtregelung gesperrt und der zugehörige Ausgang entsprechend gedimmt oder die Helligkeits-Regelung nicht gesperrt und der Sollwert für die Konstantlichtregelung entsprechend in Richtung größer bzw. kleiner verschoben, was automatisch zu einem Heller- bzw. Dunkler-Dimmen der Beleuchtung führt. Stellt der Melder fest, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, so wird ein verschobener Helligkeits-Sollwert auf seinen ursprünglichen Wert zurückgesetzt und die Konstantlichtregelung ausgeschaltet.

Objekt	Beschreibung
Konstantlichtregelung Eingang 2 schalten	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch EIN und AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung gesperrt, da der Raumnutzer die Konstantlichtregelung dauerhaft ein- bzw. ausschalten möchte. Sie bleibt gesperrt, bis entweder über das Objekt „Konstantlichtregelung Sperren“ ein Telegramm zum Freigeben empfangen wird oder bis der Melder feststellt, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, die Konstantlichtregelung wieder freigibt und ausschaltet. Wenn der Parameter „Modus Konstantlichtregelung“ auf „automatisch AUS“ gesetzt ist und über dieses Objekt ein Telegramm „1“ empfangen wird, so wird die Konstantlichtregelung für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet. Jede erkannte Präsenz im eingeschalteten Zustand triggert die Nachlaufzeit nach. Wird eine „0“ empfangen schaltet die Konstantlichtregelung aus ohne zu sperren.
Konstantlichtregelung Eingang 2 dimmen	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „2. Ausgang“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Wird über dieses Objekt ein Telegramm empfangen, so wird, abhängig von der Einstellung des Parameters „Helligkeits-Regelung bei Eingang dimmen“ entweder die Konstantlichtregelung gesperrt und der zugehörige Ausgang entsprechend gedimmt oder die Helligkeits-Regelung nicht gesperrt und der Sollwert für die Konstantlichtregelung entsprechend in Richtung größer bzw. kleiner verschoben, was automatisch zu einem Heller- bzw. Dunkler-Dimmen der Beleuchtung führt. Stellt der Melder fest, dass sich keine Person mehr im Raum befindet, so wird ein verschobener Helligkeits-Sollwert auf seinen ursprünglichen Wert zurückgesetzt und die Konstantlichtregelung ausgeschaltet.
Konstantlichtregelung Teach	Dieses Objekt ist immer bei aktivierter Konstantlichtregelung vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird mit einem „1“ Telegramm der Konstantlichtabgleich durchgeführt.
Konstantlichtregelung Eingang Slave	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Slave Eingang“ nicht auf „inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Präsenz-Status vom Slave über den Bus empfangen, ggf. mit dem Präsenz-Status weiterer Slaves sowie dem des Sensors über eine logische ODER-Funktion verknüpft und als Gesamt-Präsenz der Konstantlichtregelung bewertet.
Konstantlichtregelung Eingang Nacht	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Tag Nacht Umschaltung“ nicht auf „Inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die Umschaltung zwischen Tag und Nacht empfangen. Bei einer „0“ werden die Parameter für den Tag aktiviert. Bei einer „1“ werden die Parameter für die Nacht aktiviert.

#### 9.4 Beschreibung Kommunikationsobjekte Präsenzausgang\*

Objekt	Beschreibung
Präsenzausgang Präsenz	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Anwesenheit von Personen erkannt wurde (Ausgang = „EIN“) oder nicht (Ausgang = „AUS“) bzw. kann der Präsenz-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.

Objekt	Beschreibung
Präsenzausgang Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Präsenzausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Präsenzausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den Präsenzausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Präsenzausgang Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Präsenzausgang Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

**9.5 Beschreibung Kommunikationsobjekte Abwesenheitsausgang\***

Objekt	Beschreibung
Abwesenheitsausgang Abwesenheit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob die Abwesenheit von Personen erkannt wurde (Ausgang = „EIN“) oder nicht (Ausgang = „AUS“) bzw. kann der Abwesenheit-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den Abwesenheitsausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Abwesenheitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den Abwesenheitsausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
Abwesenheitsausgang Sperrern	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.

Objekt	Beschreibung
Abwesenheitsausgang Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

**9.6 Beschreibung Kommunikationsobjekte HLK\***

Objekt	Beschreibung
HLK Schalten	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem HLK Ausgang vorhanden. Dieses Objekt muss mit dem Präsenz-Eingang des Raumtemperatur-Reglers verbunden werden, über den die Raum-Betriebsart zwischen „Komfortbetrieb“ und „Energiesparbetrieb“ umgeschaltet wird. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der HLK Status über den Bus an den Regler gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
HLK Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem HLK Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Nachlaufzeit für den HLK Ausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
HLK Einschaltverzögerung	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem HLK Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus die Einschaltverzögerung für den HLK Ausgang empfangen. Ein empfangener Wert der außerhalb des zulässigen Bereichs liegt wird verworfen. Außerdem kann über dieses Objekt die aktuelle Nachlaufzeit abgefragt werden.
HLK Sperrern	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem HLK Ausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
HLK Sperrern Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.
HLK Eingang Slave	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Slave Eingang“ nicht auf „inaktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Präsenz-Status vom Slave über den Bus empfangen, ggf. mit dem Präsenz-Status weiterer Slaves sowie dem des Sensors über eine logische ODER-Funktion verknüpft und als Gesamt-Präsenz der HLK Regelung bewertet.

**9.7 Beschreibung Kommunikationsobjekte Helligkeit**

Objekt	Beschreibung
Messwert Helligkeit Intern	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Helligkeitsausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der vom Melder gemessene interne Helligkeitswert über den Bus gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.

9.8 Beschreibung Kommunikationsobjekte Temperatur

Objekt	Beschreibung
Messwert Temperatur	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Temperaturausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die vom Melder gemessene Temperatur über den Bus gesendet bzw. kann beim Melder abgefragt werden.
Externe Temperatur	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Externe Temperatur“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird ein externer Temperaturwert empfangen und in Abhängigkeit der Einstellung „Gewichtung Temperatur extern“ mit dem internen Temperaturwert berechnet.
Temperatur Grenzwert X	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Temperaturausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird in Abhängigkeit des Parameters „Grenzwert Modus Schaltausgang“ ein Schaltbefehl auf den Bus gesendet.
Temperatur Grenzwert X Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Temperaturausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Temperatur Grenzwert X Status Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Temperaturausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.9 Beschreibung Kommunikationsobjekte Luftfeuchte

Objekt	Beschreibung
Messwert Luftfeuchte	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftfeuchteausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die vom Melder gemessene Feuchtigkeit über den Bus gesendet bzw. kann beim Melder abgefragt werden.
Externe Luftfeuchte	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Externe Luftfeuchte“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird ein externer Luftfeuchtwert empfangen und in Abhängigkeit der Einstellung „Gewichtung Luftfeuchte extern“ mit dem internen Luftfeuchtwert berechnet.
Luftfeuchte Grenzwert X	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftfeuchteausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird in Abhängigkeit des Parameters „Grenzwert Modus Schaltausgang“ ein Schaltbefehl auf den Bus gesendet.
Luftfeuchte Grenzwert X Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftfeuchteausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Luftfeuchte Grenzwert X Status Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftfeuchteausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.10 Beschreibung Kommunikationsobjekte Taupunkt

Objekt	Beschreibung
Taupunkt Temperatur	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Taupunkt vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird die vom Melder gemessene Taupunkt Temperatur über den Bus gesendet bzw. kann beim Melder abgefragt werden.
Taupunktalarm	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Taupunkt vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Schaltbefehl zur Übermittlung des Taupunktalarms gesendet.

9.11 Beschreibung Kommunikationsobjekte Behaglichkeit

Objekt	Beschreibung
Behaglichkeit Text	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Behaglichkeitsfeld vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der eingestellte Text in Abhängigkeit der Behaglichkeit gesendet.
Behaglichkeit Status	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Behaglichkeitsfeld vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Status der Behaglichkeit in Abhängigkeit des Parameters „Status Behaglichkeit Wert“ auf den Bus gesendet.

9.12 Beschreibung Kommunikationsobjekte Luftdruck

Objekt	Beschreibung
Absoluter Luftdruck	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftdruckausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der absolute Luftdruck auf den Bus gesendet.
Relativer Luftdruck	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftdruckausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der relative Luftdruck auf den Bus gesendet.
Luftdruck Grenzwert X	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftdruckausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird in Abhängigkeit des Parameters „Grenzwert Modus Schaltausgang“ ein Schaltbefehl auf den Bus gesendet.
Luftdruck Grenzwert X Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftdruckausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Luftdruck Grenzwert X Status Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Luftdruckausgang und wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.13 Beschreibung Kommunikationsobjekte CO<sub>2</sub> Ausgang

Objekt	Beschreibung
CO <sub>2</sub> Messwert	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem CO <sub>2</sub> Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der vom Melder gemessene CO <sub>2</sub> Wert über den Bus gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.

Objekt	Beschreibung
CO <sub>2</sub> Grenzwert Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem CO <sub>2</sub> Ausgang vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
CO <sub>2</sub> Grenzwert Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.
CO <sub>2</sub> Grenzwert X Ausgang	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem CO <sub>2</sub> Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Grenzwertzustand über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
CO <sub>2</sub> Grenzwert X Schaltschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem CO <sub>2</sub> Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse kann die Schaltschwelle über den Bus eingestellt bzw. kann diese beim Melder abgefragt werden.
CO <sub>2</sub> Grenzwert X Hysterese	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem CO <sub>2</sub> Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse kann die Hysterese über den Bus eingestellt bzw. kann diese beim Melder abgefragt werden.
CO <sub>2</sub> Grenzwert X Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem CO <sub>2</sub> Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse kann die Nachlaufzeit über den Bus eingestellt bzw. kann diese beim Melder abgefragt werden.

#### 9.14 Beschreibung Kommunikationsobjekte VOC Ausgang

Objekt	Beschreibung
VOC Messwert	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem VOC Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der vom Melder gemessene VOC Wert über den Bus gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
VOC Grenzwert Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem VOC Ausgang vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
VOC Grenzwert Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.
VOC Grenzwert X Ausgang	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem VOC Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Grenzwertzustand über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
VOC Grenzwert X Schaltschwelle	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem VOC Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse kann die Schaltschwelle über den Bus eingestellt bzw. kann diese beim Melder abgefragt werden.
VOC Grenzwert X Hysterese	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem VOC Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse kann die Hysterese über den Bus eingestellt bzw. kann diese beim Melder abgefragt werden.

Objekt	Beschreibung
VOC Grenzwert X Nachlaufzeit	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem VOC Ausgang vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse kann die Nachlaufzeit über den Bus eingestellt bzw. kann diese beim Melder abgefragt werden.

#### 9.15 Beschreibung Kommunikationsobjekte Logikgatter

Objekt	Beschreibung
Logikgatter X Ausgang 1 Bit	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Logikgatter“ im Parameter-Fenster „Allgemeine Parameter“ auf „aktiv“ und der Parameter „Logikgatter X Typ Ausgangsobjekt“ auf „EIN/AUS“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Ausgangszustand über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Logikgatter X Ausgang 1 Byte	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Logikgatter“ im Parameter-Fenster „Allgemeine Parameter“ auf „aktiv“ und der Parameter „Logikgatter X Typ Ausgangsobjekt“ auf „Wert“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Ausgangswert über den Bus an den Aktor gesendet bzw. kann er beim Melder abgefragt werden.
Logikgatter X Eingang 1	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 2	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter und wenn der Parameter „Anzahl der Eingänge“ größer gleich zwei Eingänge vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 3	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter und wenn der Parameter „Anzahl der Eingänge“ größer gleich drei Eingänge vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Eingang 4	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter und wenn der Parameter „Anzahl der Eingänge“ gleich vier Eingänge vorhanden. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse dient zur Ansteuerung des logischen Eingangs des Logikgatters. Die Eingänge können in Abhängigkeit vom Parameter „Art der Verknüpfung“ verknüpft werden.
Logikgatter X Sperren	Dieses Objekt ist immer bei aktiviertem Logikgatter vorhanden. Über den Parameter „Ausgang Sperren“ wird außerdem eingestellt, ob das Sperren durch einen empfangenen Wert „1“ oder einen empfangenen Wert „0“ erfolgen soll. Bei gesperrtem Ausgang sendet der Ausgang keine Telegramme.
Logikgatter X Sperren Status	Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn der Parameter „Ausgang sperren“ nicht auf „Nein“ gesetzt ist. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird der Sperrstatus bei jeder Änderung automatisch über den Bus gesendet bzw. kann der Sperrzustand jederzeit abgefragt werden.

9.16 Beschreibung Kommunikationsobjekte True Presence / Presence\*

Objekt	Beschreibung
True Presence	Dieses Objekt ist immer sichtbar. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob eine True Presence (Anwesenheit auf einer Position) von Personen erkannt wurde (Ausgang="EIN") oder nicht (Ausgang="AUS") bzw. kann der True Presence-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.
Presence	Dieses Objekt ist immer sichtbar. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse wird über den Bus an den Aktor gesendet, ob eine Präsenz (Anwesenheit mit Bewegung) von Personen erkannt wurde (Ausgang="EIN") oder nicht (Ausgang="AUS") bzw. kann der Präsenz-Status beim Melder jederzeit abgefragt werden.

10 ETS Parameter

Hinweis zu den Farben in den Parametereinstellungen:

	Parameter immer vorhanden. Von hier an abwärts sind alle Parameterabhängigen Farben zurückgesetzt.
	Parameter nur in Abhängigkeit von einer Einstellung eines weiteren Parameters sichtbar. Einstellung und abhängige Parameter sind in der identischen Farbe gekennzeichnet.
	Parameter nur in Abhängigkeit von Einstellungen von zwei weiteren Parametern sichtbar. Einstellung und abhängige Parameter sind in der identischen Farbe gekennzeichnet.

10.1 Allgemeine Parameter

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Anzahl Lichtausgang</b>	0...4	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie viele Lichtausgänge zur Verfügung stehen sollen.		
<b>Konstantlichtregelung</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Konstantlichtregelung mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Konstantlichtregelung steht nicht zur Verfügung.		
<b>Präsenzausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Präsenz mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Präsenz steht nicht zur Verfügung.		
<b>Abwesenheitsausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Abwesenheit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Abwesenheit steht nicht zur Verfügung.		
<b>HLK Ausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang HLK mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang HLK steht nicht zur Verfügung.		
<b>Helligkeitsausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Helligkeit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Helligkeit steht nicht zur Verfügung.		
<b>Temperatursausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Temperatur mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Temperatur steht nicht zur Verfügung.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Luftfeuchteausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Luftfeuchte mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Luftfeuchte steht nicht zur Verfügung.		
<b>Taupunkt</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Taupunkt mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Taupunkt steht nicht zur Verfügung.		
<b>Behaglichkeit</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Behaglichkeit mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Behaglichkeit steht nicht zur Verfügung.		
<b>Luftdruck</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang Luftdruck mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Luftdruck steht nicht zur Verfügung.		
<b>CO<sub>2</sub> Ausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang CO <sub>2</sub> mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang CO <sub>2</sub> steht nicht zur Verfügung.		
<b>VOC Ausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Es steht zusätzlich der Ausgang VOC mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang VOC steht nicht zur Verfügung.		
<b>Logikgatter</b>	inaktiv 1 ... 2	inaktiv
1 ... 2: Es steht zusätzlich die eingestellte Anzahl an Logikgattern mit den zugehörigen Parametern zur Verfügung. inaktiv: Der Ausgang Logikgatter steht nicht zur Verfügung.		
<b>Bluetooth</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
aktiv: Ein Zugriff über Bluetooth ist auf den Sensor möglich. Die zugehörigen Parameter stehen zur Verfügung. inaktiv: Es ist nicht möglich über Bluetooth auf den Sensor zuzugreifen.		

10.2 Lichtausgang 1..4

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Objekt Lichtausgang</b>	EIN / AUS Dimmwert Szene	EIN / AUS
Mit diesem Parameter wird eingestellt mit welchem Objekt der Ausgang sendet.		
<b>Einschaltwert in Prozent</b>	0%...100%	100%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Ausschaltwert in Prozent</b>	0%...100%	0%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den AUS Zustand gesendet wird.		
<b>Schaltobjekte senden</b>	EIN / AUS EIN AUS	EIN / AUS
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob bei der Objekt Einstellung Dimmwert die Schaltbefehle EIN und AUS oder nur EIN oder nur AUS gesendet werden sollen.		
<b>Szene einschalten</b>	1...64	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Szene ausschalten</b>	1...64	2
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den AUS Zustand gesendet wird.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status.  <b>Status nicht zyklisch senden:</b> Es wird kein Status zyklisch gesendet.  <b>EIN/AUS:</b> Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet  <b>EIN:</b> Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet.  <b>AUS:</b> Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.</p>		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird.                  Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		
<b>Modus Lichtausgang</b>	automatisch EIN und AUS nur automatisch AUS	automatisch EIN und AUS
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Lichtausgang automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll (Vollautomat) oder ob nur automatisch ausgeschaltet werden soll (Halbautomat).</p>		
<b>Tagbetrieb</b>	Ja	NEIN
	Nein	
<p>Einstellung, ob der Lichtausgang unabhängig von der Helligkeit schalten soll.</p>		
<b>Helligkeitssensor EIN</b>	Intern	Intern
	Extern	
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welcher Helligkeitsmessung der Sensor seine Schaltschwelle vergleicht.</p>		
<b>Anfangswert Helligkeitssensor extern</b>	10Lux ... 1000Lux	200
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert der Sensor arbeitet bis der erste Wert über dem KNX Bus empfangen wurde.</p>		
<b>Gewichtung Helligkeitssensor extern</b>	1% ... 100%	100%
<p>Mit diesem Wert wird festgelegt, wie stark der externe Wert gewichtet wird.</p>		
<b>Schaltschwelle EIN</b>	10...1000	500
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit und detektierter Präsenz der Lichtausgang einschaltet.</p>		
<b>Helligkeitsabhängig ausschalten</b>	Ja	Ja
	Nein	
<p><b>Ja:</b> Der Lichtausgang wird bei ausreichender Helligkeit trotz Präsenz Erfassung ausgeschaltet.  <b>Nein:</b> Der Lichtausgang bleibt bis zum Ablauf der Nachlaufzeit eingeschaltet. Die Nachlaufzeit wird bei einer Präsenz Erfassung nachgetriggert.</p>		
<b>Helligkeitssensor AUS</b>	Mischlicht	Mischlicht
	Extern (gleiches Obj.wie EIN)	
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welcher Helligkeitsmessung der Sensor seine Schaltschwelle vergleicht.</p>		
<b>Offset Schaltschwelle AUS</b>	10...1000	100
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welchem Offset der Lichtausgang ausgeschaltet wird.</p>		
<b>Gewichtung Helligkeitssensor extern</b>	1% ... 100%	100%
<b>Nachlaufzeit IQ Modus</b>	Aktiv	Aktiv
	Inaktiv	
<p>Die Nachlaufzeit passt sich automatisch an die Aufenthaltsdauer von Personen im Erfassungsbereich an.</p>		
<b>Nachlaufzeit Lichtausgang</b>	hh:mm:ss	00:05:00
<p>Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird.                  Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Ausgang sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <b>Nein:</b> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <b>Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <b>Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <b>keine Aktion:</b> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <b>EIN:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.  <b>AUS:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.  <b>Regelung fortsetzen:</b> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.  <b>EIN:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.  <b>AUS:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang ausgeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		
<b>Grundbeleuchtung</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<p>Einstellung, ob die Grundbeleuchtung aktiviert sein soll.</p>		
<b>Grundbeleuchtung EIN</b>	zeitbegrenzt	zeitbegrenzt
	abhängig von Helligkeit	
	dimmen	
	immer	
<p>Falls gewünscht, kann der Ausgang entweder zeitbegrenzt nach Ende der Nachlaufzeit oder immer ab Unterschreiten eines Helligkeits-Schwellenwertes eine Grundbeleuchtung aktiviert werden.  <b>zeitbegrenzt:</b> Am Ende der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang die Beleuchtung aus und prüft für max. 5 Sekunden die Helligkeit. Sobald der Sollwert bzw. die Schaltschwelle unterhalb der eingestellten Helligkeit liegt, schaltet für die parametrisierte Zeit die Grundbeleuchtung ein. Liegt die gemessene Helligkeit oberhalb, bleibt die Beleuchtung aus.  <b>abhängig von Helligkeit:</b> Wird vom Melder keine Präsenz ermittelt, so wird der Ausgang nicht ausgeschaltet sondern die Grundbeleuchtung aktiviert, wenn zu diesem Zeitpunkt die vom Sensor gemessene Helligkeit unter dem Schwellenwert Grundhelligkeit liegt. Sie bleibt solange eingeschaltet bis entweder Präsenz ermittelt wird oder bis die gemessene Helligkeit den Schwellenwert Grundhelligkeit signifikant überschreitet. Es wird die Einstellung der Helligkeitsmessung von dem Parameter „Helligkeitsmessung EIN“ verwendet.  <b>dimmen:</b> Der Sensor dimmt automatisch die Beleuchtung schrittweise herunter bis zum Ausschalten.  <b>immer:</b> Die Grundbeleuchtung ist immer aktiv wenn der Ausgang nicht eingeschaltet ist.</p>		
<b>Grundbeleuchtung Dimmwert</b>	1%...100%	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.</p>		
<b>Grundbeleuchtung Schwellenwert</b>	10Lux ... 1000Lux	50
<p>Mit diesem Parameter mit der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im im Erfassungsbereich befinden oder nicht.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Grundbeleuchtung Einschaltdauer</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet.		
<b>Slave Eingang</b>	inaktiv EIN EIN/AUS	EIN
Mit diesem Parameter wird festgelegt ob der Slave Eingang ein EIN Telegramm erwartet oder ein EIN und AUS Telegramm erwartet.		
<b>Tag Nacht Umschaltung</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Bei aktivierter Tag Nachtumschaltung kann über ein Eingangsobjekt die Parametereinstellung umgeschaltet werden.		
<b>Einschaltwert in Prozent (nur bei Dimmwert)</b>	0%...100%	100%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Ausschaltwert in Prozent (nur bei Dimmwert)</b>	0%...100%	0%
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Dimmwert für den AUS Zustand gesendet wird.		
<b>Szene einschalten (nur bei Szene)</b>	1...64	1
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Szene ausschalten (nur bei Szene)</b>	1...64	2
Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Szene für den EIN Zustand gesendet wird.		
<b>Tagbetrieb</b>	Ja Nein	NEIN
Einstellung, ob der Lichtausgang unabhängig von der Helligkeit schalten soll.		
<b>Schaltswelle EIN</b>	10...1000	500
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Helligkeit und detektierter Präsenz der Lichtausgang einschaltet.		
<b>Offset Schaltswelle AUS</b>	10...1000	100
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welchem Offset der Lichtausgang ausgeschaltet wird.		
<b>Nachlaufzeit Lichtausgang</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Grundbeleuchtung Dimmwert (nur bei aktivierter Grundbeleuchtung)</b>	1%...100%	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
<b>Grundbeleuchtung Schwellenwert (nur bei aktivierter Grundbeleuchtung)</b>	10Lux ... 1000Lux	50
Mit diesem Parameter mit der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		
<b>Grundbeleuchtung Einschaltdauer (nur bei aktivierter Grundbeleuchtung)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet.		

### 10.3 Konstantlichtregelung

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Nachlaufzeit Konstantlichtregelung</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Sollwert Helligkeit</b>	10Lux ... 1000Lux	500
Mit diesem Parameter wird der Sollwert für die Helligkeits-Regelung eingestellt.		
<b>Helligkeitssensor</b>	Intern Extern	Intern
Über diesen Parameter wird ein Eingangsobjekt für eine externe Helligkeitsmessung aktiviert. Dieser Wert wird an Stelle der internen Helligkeitsmessung verwendet.		
<b>Anfangswert Helligkeitssensor extern</b>	10Lux ... 1000Lux	200
Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert der Sensor arbeitet bis der erste Wert über dem KNX Bus empfangen wurde.		
<b>Gewichtung Helligkeitssensor extern</b>	1% ... 100%	100%
Mit diesem Wert wird festgelegt, wie stark der externe Wert gewichtet wird.		
<b>Automatischer Startwert</b>	Ja Nein	Ja
Ja: Der Sensor ermittelt nach einem Kunstlichtabgleich den Startwert automatisch. Nein: Der Sensor startet immer mit dem vorgegebenen Startwert.		
<b>Startwert Dimmlevel bis zum ersten Teach</b>	1% ... 100%	80
Dieser Parameter definiert den Einschaltwert, wenn die Konstantlichtregelung gestartet wird. Der Wert wird bis zum Abgleich des Kunstlichts übernommen. Danach ermittelt der Sensor den Startwert, um möglichst genau direkt den Helligkeits-Sollwert zu treffen.		
<b>Startwert Dimmlevel</b>	1% ... 100%	80
Dieser Parameter definiert den Einschaltwert, wenn die Konstantlichtregelung gestartet wird.		
<b>Schaltobjekte senden</b>	EIN / AUS EIN AUS	EIN / AUS
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob bei der Objekt Einstellung Dimmwert die Schaltbefehle EIN und AUS oder nur EIN oder nur AUS gesendet werden sollen.		
<b>Modus Konstantlichtregelung</b>	automatisch EIN und AUS nur automatisch AUS	automatisch EIN und AUS
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Lichtausgang automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll (Vollautomat) oder ob nur automatisch ausgeschaltet werden soll (Halbautomat).		
<b>Max. Abweichung vom Sollwert</b>	10Lux ... 1000Lux	30
Der Parameter bestimmt, wie genau der gewünschte Helligkeits-Sollwert ausgeregelt wird. Dies ist nötig, da die Regelung über Dimmschritte erfolgt. Deshalb kann es bei zu klein eingestellter maximaler Abweichung vom Sollwert vorkommen, dass bei einem weiteren Stellschritt „heller“ der Sollwert bereits überschritten und bei einem Stellschritt „dunkler“ der Sollwert bereits wieder unterschritten wird. Dies führt zu einem ständigen Auf- und Abdimmen (d.h. ständigen Helligkeitsschwankungen). Ist dies der Fall, so muss entweder die zulässige max. Abweichung vom Sollwert vergrößert oder die Schrittweite beim Dimmen verkleinert werden.		
<b>Max. Schrittweite beim Dimmen</b>	0,5%; 1%; 1,5%; 2%; 2,5%; 3%; 5%	2%
Über diesen Parameter wird die maximale „Schrittweite“ beim Dimmen eingestellt (das ist der Wert, um den ein neuer Dimmwert bei der Konstantlicht-Regelung maximal größer oder kleiner sein darf als der vorherige). Hinweis: Je größer die „Max. Schrittweite beim Dimmen“, desto größer sollte die „Max. Abweichung vom Sollwert“ sein.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Neuen Dimmwert senden nach</b>	0,5s; 1s; 2s; 3s; 4s; 5s	2s
Über diesen Parameter wird die Wartezeit eingestellt, nach der ein neuer Dimmwert bei der Konstantlicht-Regelung gesendet wird. Hierdurch wird sichergestellt, dass auch bei kurzen Dimmzeiten des Aktors keine abrupte Helligkeitsänderung durch die Konstantlicht-Regelung erzeugt wird, die ein Raumnutzer als unangenehm empfindet.		
<b>Beleuchtung bei ausreichend Tageslicht</b>	ausschalten dimmen auf Mindest-Dimmwert	ausschalten
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei aktiver Konstantlichtregelung und ausreichendem Tageslicht die Beleuchtung ganz ausgeschaltet werden soll oder ob sie, gedimmt auf den einstellbaren „Mindest-Dimmwert“, eingeschaltet bleiben soll. <b>ausschalten:</b> Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der Dimmwert eine bestimmte Zeit auf dem minimalen Level gedimmt bleibt. Läuft die Nachlaufzeit vorher ab, schaltet der Ausgang direkt aus. <b>dimmen auf Mindest-Dimmwert:</b> Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet und auf den „Mindest-Dimmwert“ gedimmt, auch wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert unter dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt. Sie wird erst wieder heller gedimmt, wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert über dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt.		
<b>Mindest-Dimmwert</b>	0,5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5%
Wird vom Helligkeits-Regler ein Dimmwert ermittelt, der unter dem hier eingestellten Wert liegt, so bleibt die Beleuchtung auf dem Mindest-Dimmwert gedimmt.		
<b>Helligkeits-Regelung bei Eingang dimmen</b>	sperrern und dimmen nicht sperrern und Sollwert verschieben	sperrern und dimmen
<b>sperrern und dimmen:</b> Wird ein Telegramm über das Objekt dimmen empfangen, so wird die Helligkeits-Regelung gesperrt und der angesprochene Ausgang gedimmt. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Raumbelichtung aus mehreren Leuchtengruppen besteht. <b>nicht sperrern und Sollwert verschieben:</b> Nach Empfang eines Telegramms über das Objekt dimmen wird die Helligkeits-Regelung nicht gesperrt. Nach dem Empfang eines Telegramms wird ca. 5 Sekunden gewartet und anschließend der neue Helligkeitswert als Sollwert übernommen. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn nur ein Ausgang zur Raumbelichtung dient.		
<b>2. Ausgang</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Mit diesem Parameter kann ein zweiter Ausgang aktiviert werden.		
<b>Offset 2. Ausgang</b>	-100% ... 100%	
Über diesen Parameter wird eingestellt, welcher Offset-Wert der zweite Ausgang zu dem vom Helligkeits-Regler für den ersten Ausgang ermittelten Dimmwert addiert oder subtrahiert werden muss (je nachdem ob der zweite Ausgang weiter weg vom Fenster oder näher am Fenster liegt als der Ausgang eins), damit auf einem Arbeitsplatz unter dem Ausgang zwei die Helligkeit in etwa ebenfalls dem für den Ausgang eins eingestellten Helligkeits-Sollwert entspricht.		
<b>Ausgang sperren</b>	Nein Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. <b>Nein:</b> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. <b>Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. <b>Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. <b>keine Aktion:</b> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. <b>EIN:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. <b>AUS:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. <b>Regelung fortsetzen:</b> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. <b>EIN:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. <b>AUS:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		
<b>Grundbeleuchtung</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Falls gewünscht, kann der Ausgang entweder zeitbegrenzt nach Ende der Nachlaufzeit oder immer ab Unterschreiten eines Helligkeits-Schwellenwertes eine Grundbeleuchtung aktiviert werden.		
<b>Grundbeleuchtung EIN</b>	zeitbegrenzt abhängig von Helligkeit immer	zeitbegrenzt
<b>zeitbegrenzt:</b> Am Ende der Nachlaufzeit schaltet der Ausgang die Beleuchtung aus und prüft für max. 5 Sekunden die Helligkeit. Sobald der Sollwert bzw. die Schaltschwelle unterhalb der eingestellten Helligkeit liegt, schaltet für die parametrisierte Zeit die Grundbeleuchtung ein. Liegt die gemessene Helligkeit oberhalb, bleibt die Beleuchtung aus. <b>helligkeitsabhängig:</b> Ist die gemessene Helligkeit unter dem Sollwert und der Ausgang nicht eingeschaltet, so wird die Grundbeleuchtung aktiviert. <b>immer:</b> Die Grundbeleuchtung ist immer aktiv wenn der Ausgang nicht eingeschaltet ist.		
<b>Grundbeleuchtung Dimmwert</b>	1%...100%	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.		
<b>Grundbeleuchtung Einschaltdauer</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet. Die maximale Einschaltdauer ist 18:12:15.		
<b>Grundbeleuchtung Schwellenwert</b>	10Lux ... 1000Lux	50
Mit diesem Parameter mit der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.		
<b>Slave Eingang</b>	inaktiv EIN EIN/AUS	EIN
Mit diesem Parameter wird festgelegt ob der Slave Eingang ein EIN Telegramm erwartet oder ein EIN und AUS Telegramm erwartet.		
<b>Tag Nacht Umschaltung</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Bei aktivierter Tag Nachtumschaltung kann über ein Eingangsobjekt die Parametereinstellung umgeschaltet werden.		
<b>Nachlaufzeit Konstantlichtregelung</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Sollwert Helligkeit</b>	10Lux ... 1000Lux	500
Mit diesem Parameter wird der Sollwert für die Helligkeits-Regelung eingestellt.		
<b>Automatischer Startwert</b>	Ja Nein	Ja
<b>Ja:</b> Der Sensor ermittelt nach einem Kunstlichtabgleich den Startwert automatisch. <b>Nein:</b> Der Sensor startet immer mit dem vorgegebenen Startwert.		
<b>Startwert Dimmlevel (nur bei automatischer Startwert „Nein“)</b>	1% ... 100%	80
Dieser Parameter definiert den Einschaltwert, wenn die Konstantlichtregelung gestartet wird.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Beleuchtung bei ausreichend Tageslicht</b>	ausschalten	ausschalten
	dimmen auf Mindest-Dimmwert	
<p>Über diesen Parameter wird eingestellt, ob bei aktiver Konstantlichtregelung und ausreichendem Tageslicht die Beleuchtung ganz ausgeschaltet werden soll oder ob sie, gedimmt auf den einstellbaren „Mindest-Dimmwert“, eingeschaltet bleiben soll.  <u>ausschalten</u>: Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der Dimmwert eine bestimmte Zeit auf dem minimalen Level gedimmt bleibt. Läuft die Nachlaufzeit vorher ab, schaltet der Ausgang direkt aus.  <u>dimmen auf Mindest-Dimmwert</u>: Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet und auf den „Mindest-Dimmwert“ gedimmt, auch wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert unter dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt. Sie wird erst wieder heller gedimmt, wenn der vom Helligkeits-Regler ermittelte Dimmwert über dem eingestellten „Mindest-Dimmwert“ liegt.</p>		
<b>Mindest-Dimmwert (nur bei Einstellung „dimmen auf Mindest-dimmwert“)</b>	0,5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5%
<p>Wird vom Helligkeits-Regler ein Dimmwert ermittelt, der unter dem hier eingestellten Wert liegt, so bleibt die Beleuchtung auf dem Mindest-Dimmwert gedimmt.</p>		
<b>Grundbeleuchtung Dimmwert (nur bei aktivierter Grundbeleuchtung)</b>	1%...100%	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, auf welchen Dimmwert die Grundbeleuchtung eingeschaltet wird.</p>		
<b>Grundbeleuchtung Einschaltdauer (nur bei aktivierter Grundbeleuchtung zeitbasiert)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
<p>Nach Ablauf der hier eingestellten Einschaltdauer wird die Grundbeleuchtung ausgeschaltet. Die maximale Einschaltdauer ist 18:12:15.</p>		
<b>Grundbeleuchtung Schwellenwert (nur bei aktivierter Grundbeleuchtung abhängig von Helligkeit)</b>	10Lux ...1000Lux	50
<p>Mit diesem Parameter mit der Schwellenwert eingestellt, bei dessen Unterschreiten die Grundbeleuchtung aktiviert wird und dessen signifikantem Überschreiten sie wieder deaktiviert wird. Dies erfolgt unabhängig davon, ob sich Personen im Erfassungsbereich befinden oder nicht.</p>		

#### 10.4 Präsenzausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Einschaltverzögerung (in Sekunden)</b>	0...10	1
<p>Über die Gesamte Zeit der Einschaltverzögerung muss eine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.</p>		
<b>Nachlaufzeit</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird.                  Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	EIN
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status.  <u>Status nicht zyklisch senden</u>: Es wird kein Status zyklisch gesendet.  <u>EIN/AUS</u>: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet  <u>EIN</u>: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet.  <u>AUS</u>: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.</p>		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Ausgang sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <u>Nein</u>: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <u>Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <u>Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <u>keine Aktion</u>: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <u>EIN</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.  <u>AUS</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.  <u>Regelung fortsetzen</u>: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.  <u>EIN</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.  <u>AUS</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		

#### 10.5 Abwesenheitsausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Einschaltverzögerung (in Sekunden)</b>	0...10	1
<p>Über die Gesamte Zeit der Einschaltverzögerung darf keine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.</p>		
<b>Nachlaufzeit</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Die Nachlaufzeit wird bei keiner Abwesenheitserkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird.                  Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	EIN
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status.  <u>Status nicht zyklisch senden</u>: Es wird kein Status zyklisch gesendet.  <u>EIN/AUS</u>: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet  <u>EIN</u>: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet.  <u>AUS</u>: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.</p>		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Ausgang sperren</b>	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <b>Nein:</b> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <b>Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <b>Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <b>keine Aktion:</b> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <b>EIN:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.  <b>AUS:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.  <b>Regelung fortsetzen:</b> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.  <b>EIN:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.  <b>AUS:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		

## 10.6 HLK Ausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Einschaltverzögerung (nur Präsenzabhängig)</b>	hh:mm:ss	00:05:00
<p>Über die Gesamte Zeit der Einschaltverzögerung muss eine Bewegung erfasst werden. Erst dann schaltet der Ausgang EIN.                  Die maximale Einschaltverzögerung ist 18:12:15.</p>		
<b>Nachlaufzeit (nur Präsenzabhängig)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
<p>Die Nachlaufzeit wird bei keiner Präsenzerkennung gestartet. Sie dient dazu zu vermeiden, dass der Ausgang bei nur kurzzeitigem Verlassen des Raumes sofort ausgeschaltet wird und bei der Rückkehr in den Raum erneut eingeschaltet wird.                  Die Nachlaufzeit ist von 00:00:10 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		
<b>CO<sub>2</sub></b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<p>Mit diesem Parameter kann der CO<sub>2</sub> Sensor mit in die HLK Steuerung einbezogen werden.</p>		
<b>CO<sub>2</sub> Wert einschalten</b>	0 ... 65535ppm	800
<p>Ist der gemessene Wert größer als der hier eingestellte Wert schaltet der Ausgang EIN.</p>		
<b>CO<sub>2</sub> Wert ausschalten</b>	0 ... 65535ppm	400
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab wann der CO<sub>2</sub> Wert den Ausgang wieder ausschaltet. Der Ausgang schaltet nur AUS, wenn alle anderen aktiven Bedingungen (Präsenz, VOC) auch den Status AUS haben.</p>		
<b>VOC</b>	inaktiv	inaktiv
	aktiv	
<p>Mit diesem Parameter kann der VOC Sensor mit in die HLK Steuerung einbezogen werden.</p>		
<b>VOC Wert einschalten</b>	0 ... 65535ppb	800
<p>Ist der gemessene Wert größer als der hier eingestellte Wert schaltet der Ausgang EIN.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>VOC Wert ausschalten</b>	0 ... 65535ppb	400
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab wann der VOC Wert den Ausgang wieder ausschaltet. Der Ausgang schaltet nur AUS, wenn alle anderen aktiven Bedingungen (Präsenz, VOC) auch den Status AUS haben.</p>		
<b>Ausgang sperren</b>	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <b>Nein:</b> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <b>Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <b>Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <b>keine Aktion:</b> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <b>EIN:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.  <b>AUS:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.  <b>Regelung fortsetzen:</b> Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.  <b>EIN:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.  <b>AUS:</b> Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		
<b>Slave Eingang</b>	inaktiv EIN EIN/AUS	EIN
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt ob der Slave Eingang ein EIN Telegramm erwartet oder ein EIN und AUS Telegramm erwartet.</p>		

## 10.7 Helligkeitsausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob die Messwerte nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.</p>		
<b>Min. Helligkeitsänderung</b>	1 Lux – 255 Lux	30 Lux
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird.</p>		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch alle Helligkeits-Messwerte gesendet werden. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		

10.8 Temperaturschalter

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung Zyklisch	Änderung
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Messwert nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.		
<b>Min. Änderung</b>	1 ... 255	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird. Der eingestellte Wert wird mit 0,1°C multipliziert.		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Zeitintervall mit dem zyklisch der Messwert gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.		
<b>Abgleich Sensor</b>	-128 ... 127	0
Mit diesem Wert * 0,1°C kann der interne Temperaturschalter abgeglichen werden.		
<b>Externe Temperatur</b>	inaktiv aktiv	inaktiv
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob eine externe Temperatur mit einbezogen wird. Nach einem Neustart wird die externe Temperatur erst einbezogen, wenn eine Temperatur empfangen wurde. Solange wird ausschließlich der interne Temperaturwert verwendet.		
<b>Gewichtung Temperatur extern</b>	1% ... 100%	50%
Mit diesem Wert wird festgelegt, wie stark der externe Wert gewichtet wird.		
<b>Grenzwert Temperatur</b>	0 ... 400	200
Mit diesem Parameter wird ein Grenzwert eingestellt. Der Wert muss mit dem Faktor 0,1°C multipliziert werden.		
<b>Grenzwert Hysterese</b>	0 ... 400	50
Mit diesem Parameter wird die Hysterese zum Grenzwert eingestellt. Der Wert muss mit dem Faktor 0,1°C multipliziert werden.		
<b>Grenzwert Modus Schaltausgang</b>	GW über = EIN / GW - Hyst. unter = AUS GW über = AUS / GW - Hyst. unter = EIN GW unter = EIN / GW + Hyst. über = AUS GW unter = AUS / GW + Hyst. über = EIN	GW über = 1 / GW - Hyst. unter = 0
Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich der Schaltausgang bei Über- oder Unterschreiten des Grenzwertes verhält.		
<b>Grenzwert Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden EIN/AUS EIN AUS	Status nicht zyklisch senden
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. Status nicht zyklisch senden: Es wird kein Status zyklisch gesendet. EIN/AUS: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet EIN: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. AUS: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.		
<b>Grenzwert sperren</b>	Nein Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		

10.9 Luftfeuchteausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung Zyklisch	Änderung
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Messwert nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.		
<b>Min. Änderung</b>	1 ... 255	10
Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird. Der eingestellte Wert wird mit 0,1% multipliziert.		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Zeitintervall mit dem zyklisch der Messwert gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.		
<b>Externe Luftfeuchte</b>	inaktiv aktiv	Änderung
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob eine externe Luftfeuchte mit einbezogen wird. Nach einem Neustart wird die externe Luftfeuchte erst einbezogen, wenn eine Luftfeuchte empfangen wurde. Solange wird ausschließlich der interne Luftfeuchtwert verwendet.		
<b>Gewichtung Luftfeuchte extern</b>	1% ... 100%	50%
Mit diesem Wert wird festgelegt, wie stark der externe Wert gewichtet wird.		
<b>Grenzwert Luftfeuchte</b>	0% ... 100%	65%
Mit diesem Parameter wird ein Grenzwert eingestellt. Der Wert muss mit dem Faktor 0,1°C multipliziert werden.		
<b>Grenzwert Hysterese</b>	0% ... 100%	10%
Mit diesem Parameter wird die Hysterese zum Grenzwert eingestellt. Der Wert muss mit dem Faktor 0,1°C multipliziert werden.		
<b>Grenzwert Modus Schaltausgang</b>	GW über = EIN / GW - Hyst. unter = AUS GW über = AUS / GW - Hyst. unter = EIN GW unter = EIN / GW + Hyst. über = AUS GW unter = AUS / GW + Hyst. über = EIN	GW über = 1 / GW - Hyst. unter = 0
Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich der Schaltausgang bei Über- oder Unterschreiten des Grenzwertes verhält.		
<b>Grenzwert Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden EIN/AUS EIN AUS	Status nicht zyklisch senden
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. Status nicht zyklisch senden: Es wird kein Status zyklisch gesendet. EIN/AUS: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet EIN: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. AUS: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.		
<b>Grenzwert sperren</b>	Nein Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	Nein
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Grenzwert sperren</b>	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <b>Nein:</b> Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <b>Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <b>Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN:</b> Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <b>keine Aktion:</b> Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <b>EIN:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.  <b>AUS:</b> Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		

### 10.10 Taupunkt

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Taupunkt-Temperatur senden</b>	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Messwert nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.</p>		
<b>Min. Änderung</b>	1 ... 255	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird. Der eingestellte Wert wird mit 0,1°C multipliziert.</p>		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch der Messwert gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		
<b>Voreilung Taupunktalarm</b>	1 ... 255	20
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Schwelle der Taupunktalarm gesendet wird. Der eingestellte Wert wird mit 0,1°C multipliziert.</p>		
<b>Hysterese Taupunktalarm</b>	1 ... 255	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ab welcher Schwelle der Taupunktalarm, ausgehend von der eingestellten Voreilung, wieder ausschaltet. Der eingestellte Wert wird mit 0,1°C multipliziert.</p>		

### 10.11 Behaglichkeitsfeld

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Maximale Temperatur</b>	0°C ... 50°C	26°C
<p>Mit diesem Parameter wird der obere Temperatur-Grenzwert des Behaglichkeitsfeldes gesetzt. Wird diese Temperatur überschritten gilt die Raumsituation als unbehaglich.</p>		
<b>Minimale Temperatur</b>	0°C ... 50°C	20°C
<p>Mit diesem Parameter wird der untere Temperatur-Grenzwert des Behaglichkeitsfeldes gesetzt. Wird diese Temperatur unterschritten gilt die Raumsituation als unbehaglich.</p>		
<b>Max. rel. Feuchte</b>	0% ... 100%	65%
<p>Mit diesem Parameter wird der obere relative Luftfeuchte-Grenzwert des Behaglichkeitsfeldes gesetzt. Wird dieser Luftfeuchte-Wert überschritten gilt die Raumsituation als unbehaglich.</p>		
<b>Min. rel. Feuchte</b>	0% ... 100%	30%
<p>Mit diesem Parameter wird der untere relative Luftfeuchte-Grenzwert des Behaglichkeitsfeldes gesetzt. Wird dieser Luftfeuchte-Wert unterschritten gilt die Raumsituation als unbehaglich.</p>		
<b>Max. spezifische Feuchte</b>	0 ... 255	255
<p>Mit diesem Parameter x 0,1 g/kg wird die maximale spezifische Luftfeuchte des Behaglichkeitsfeldes gesetzt. Wird dieser Luftfeuchte-Wert überschritten gilt die Raumsituation als unbehaglich.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Textnachricht innerhalb des Behaglichkeitsfeldes</b>	14 Byte-Textnachricht	behaglich
	<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche frei definierbare 14 Byte-Textmeldung innerhalb des Behaglichkeitsfeldes auf den Bus gesendet wird.</p>	
<b>Textnachricht außerhalb des Behaglichkeitsfeldes</b>	14 Byte-Textnachricht	unbehaglich
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche frei definierbare 14 Byte-Textmeldung außerhalb des Behaglichkeitsfeldes auf den Bus gesendet wird.</p>		
<b>Status Behaglichkeit Wert</b>	behaglich = EIN / unbehaglich = AUS	behaglich = EIN / unbehaglich = AUS
	behaglich = AUS / unbehaglich = EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, welchen Status Wert das Objekt bei behaglich und unbehaglich sendet.</p>		

### 10.12 Luftdruck

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Ortshöhe</b>	0m ... 5000m	70m
<p>Mit diesem Parameter wird die Ortshöhe angegeben. Die Angabe ist in Metern zur Normalhöhennull (NHM) anzugeben.</p>		
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Messwert nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.</p>		
<b>Min. Änderung</b>	1hPa ... 255hPa	10hPa
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird.</p>		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch der Messwert gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		
<b>Grenzwert Luftdruck Eingang</b>	Absoluter Luftdruck	Absoluter Luftdruck
	Relativer Luftdruck	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, welcher Luftdruck zur Grenzwertberechnung ausgewertet wird.</p>		
<b>Luftdruck Grenzwert</b>	3000 ... 11000	10200
<p>Mit diesem Parameter wird ein Grenzwert eingestellt. Der Wert muss mit dem Faktor 10Pa multipliziert werden.</p>		
<b>Grenzwert Hysterese</b>	0 ... 11000	100
<p>Mit diesem Parameter wird die Hysterese zum Grenzwert eingestellt. Der Wert muss mit dem Faktor 10Pa multipliziert werden.</p>		
<b>Grenzwert Modus Schaltausgang</b>	GW über = EIN / GW – Hyst. unter = AUS	GW über = 1 / GW – Hyst. unter = 0
	GW über = AUS / GW – Hyst. unter = EIN	
	GW unter = EIN / GW + Hyst. über = AUS	
	GW unter = AUS / GW + Hyst. über = EIN	
	GW unter = AUS / GW + Hyst. über = EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie sich der Schaltausgang bei Über- oder Unterschreiten des Grenzwertes verhält.</p>		
<b>Grenzwert Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	Status nicht zyklisch senden
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status.  <b>Status nicht zyklisch senden:</b> Es wird kein Status zyklisch gesendet.  <b>EIN/AUS:</b> Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet  <b>EIN:</b> Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet.  <b>AUS:</b> Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.</p>		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Grenzwert sperren</b>	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <u>Nein</u>: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <u>Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <u>Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <u>keine Aktion</u>: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <u>EIN</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet.  <u>AUS</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.</p>		

10.13 CO<sub>2</sub> Ausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Anzahl Grenzwerte</b>	1	1
	2	
	3	
	4	
<p>Mit diesem Parameter werden die Anzahl der Grenzwerte eingestellt.</p>		
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Messwert nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.</p>		
<b>Min. Änderung</b>	1 ... 255	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird.</p>		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch der Messwert gesendet wird. Das max. Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		
<b>Grenzwert in ppm</b>	0 ... 65535	1200
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, ab welchem ppm Wert der Ausgang einschaltet.</p>		
<b>Grenzwert Hysterese</b>	0 ... 65535	600
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Hysterese der Ausgang hat. Der Ausgang schaltet aus, wenn der gemessene Wert unter „Grenzwert – Hysterese“ liegt.</p>		
<b>Grenzwert Nachlaufzeit</b>	hh:mm:ss	00:00:00
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, mit welcher Verzögerung der Ausgang ausgeschaltet wird. Der gemessene Wert muss für die angegebene Nachlaufzeit „Grenzwert – Hysterese“ unterschreiten, um auszuschalten. Liegt der Messwert nicht darunter, wird die Nachlaufzeit nachgetriggert. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:00 bis 18:12:15 einstellbar.</p>		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	EIN
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status.  <u>Status nicht zyklisch senden</u>: Es wird kein Status zyklisch gesendet.  <u>EIN/AUS</u>: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet  <u>EIN</u>: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet.  <u>AUS</u>: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das maximale Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		
<b>Ausgang sperren</b>	Nein	Nein
	Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann.  <u>Nein</u>: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden.  <u>Sperrern mit EIN / Freigabe mit AUS</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben.  <u>Sperrern mit AUS / Freigabe mit EIN</u>: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.</p>		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion EIN AUS	keine Aktion
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll.  <u>keine Aktion</u>: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion.  <u>EIN</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang (alle aktiven Grenzwerte) eingeschaltet.  <u>AUS</u>: Vor dem Sperren wird der Ausgang (alle aktiven Grenzwerte) ausgeschaltet.</p>		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen EIN AUS	Regelung fortsetzen
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird.  <u>Regelung fortsetzen</u>: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration.  <u>EIN</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.  <u>AUS</u>: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.</p>		

10.14 VOC Ausgang

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Anzahl Grenzwerte</b>	1	1
	2	
	3	
	4	
<p>Mit diesem Parameter werden die Anzahl der Grenzwerte eingestellt.</p>		
<b>Messwert senden bei</b>	Änderung	Änderung
	Zyklisch	
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Messwert nur bei einer Änderung oder zyklisch auf den Bus gesendet wird.</p>		
<b>Min. Änderung</b>	1 ... 100	10
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, um welchen Wert sich der zuletzt gesendete Messwert mindestens geändert haben muss, damit der Messwert erneut gesendet wird.</p>		
<b>Messwert zyklisch senden</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Zeitintervall mit dem zyklisch der Messwert gesendet wird. Das max. Zeitintervall ist 18:12:15.</p>		
<b>Grenzwert</b>	0 ... 65535	100
<p>Mit diesem Parameter wird festgelegt, ab welchem ppm Wert der Ausgang einschaltet.</p>		
<b>Grenzwert Hysterese</b>	0 ... 65535	20
<p>Mit diesem Parameter wird eingestellt, welche Hysterese der Ausgang hat. Der Ausgang schaltet aus, wenn der gemessene Wert unter „Grenzwert – Hysterese“ liegt.</p>		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Grenzwert Nachlaufzeit</b>	hh:mm:ss	00:00:00
Mit diesem Parameter wird eingestellt, mit welcher Verzögerung der Ausgang ausgeschaltet wird. Der gemessene Wert muss für die angegebene Nachlaufzeit „Grenzwert – Hysterese“ unterschreiten, um auszuschalten. Liegt der Messwert nicht darunter, wird die Nachlaufzeit nachgetriggert. Die Nachlaufzeit ist von 00:00:00 bis 18:12:15 einstellbar.		
<b>Status zyklisch senden</b>	Status nicht zyklisch senden	EIN
	EIN/AUS	
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang nicht nur nach jeder Änderung sondern zusätzlich auch zyklisch gesendet werden soll und bei welchem Status. Status nicht zyklisch senden: Es wird kein Status zyklisch gesendet. EIN/AUS: Es wird der Status EIN und AUS zyklisch gesendet EIN: Es wird nur der Status EIN zyklisch gesendet. AUS: Es wird nur der Status AUS zyklisch gesendet.		
<b>Zyklisch senden Intervall</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Zeitintervall mit dem zyklisch gesendet wird. Das max. Zeitintervall ist 18:12:15.		
<b>Ausgang sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
<b>Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion	keine Aktion
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang (alle aktiven Grenzwerte) eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang (alle aktiven Grenzwerte) ausgeschaltet.		
<b>Verhalten bei Freigeben</b>	Regelung fortsetzen	Regelung fortsetzen
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob nach der Freigabe der Ausgang seine Tätigkeit wieder aufnimmt oder ob der Ausgang zuerst ein- oder ausgeschaltet wird. Regelung fortsetzen: Der Ausgang ist sofort im Normalbetrieb und setzt den Ausgang in Abhängigkeit der Konfiguration. EIN: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert. AUS: Nach dem Freigeben wird der Ausgang eingeschaltet. Nach einer Wartezeit von 5 Sekunden wird der Normalbetrieb wieder aktiviert.		

10.15 Logikgatter 1...2 (alle identisch)

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Logikgatter Art der Verknüpfung</b>	ODER; UND; Exklusiv-ODER	ODER
Mit diesem Parameter wird festgelegt, welche logische Verknüpfung das Gatter durchläuft.		
<b>Logikgatter Anzahl der Eingänge</b>	1 ... 4	2
Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Eingänge das Gatter besitzt.		
<b>Logikgatter Typ Ausgangsobjekt</b>	EIN/AUS	EIN/AUS
	Wert	
Dieser Parameter stellt die Art des Ausgangs ein.		

Name	Einstellungen	Werkseinstellung
<b>Logikgatter Schaltbefehl bei logischer 0</b>	EIN; AUS	AUS
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Schaltbefehl bei einer logischen „0“ gesendet wird.		
<b>Logikgatter Schaltbefehl bei logischer 1</b>	EIN; AUS	EIN
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Schaltbefehl bei einer logischen „1“ gesendet wird.		
<b>Logikgatter Wert bei logischer 0</b>	0 ... 255	0
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Wert bei einer logischen „0“ gesendet wird.		
<b>Logikgatter Wert bei logischer 1</b>	0 ... 255	255
Mit diesem Parameter wird konfiguriert, welcher Wert bei einer logischen „1“ gesendet wird.		
<b>Logikgatter Sendeverhalten Ausgang</b>	bei Änderung der Logik;	EIN/AUS
	bei Änderung der Logik auf 1;	
	bei Änderung der Logik auf 0;	
Mit diesem Parameter wird das Sendeverhalten des Ausgangs eingestellt.		
<b>Logikgatter Sperren</b>	Nein	Nein
	Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS	
	Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob der Ausgang gesperrt werden kann und mit welchem Telegramm der Ausgang gesperrt und wieder freigegeben werden kann. Nein: Der Ausgang kann nicht gesperrt werden. Sperren mit EIN / Freigabe mit AUS: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „1“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „0“ freigegeben. Sperren mit AUS / Freigabe mit EIN: Der Ausgang wird durch ein Telegramm mit dem Wert „0“ an das Sperrobject gesperrt und durch ein Telegramm „1“ freigegeben.		
<b>Logikgatter Verhalten bei Sperren</b>	keine Aktion	keine Aktion
	EIN	
	AUS	
Mit diesem Parameter wird eingestellt, ob vor dem Sperren der Ausgang ein- oder ausgeschaltet werden soll oder ob der Ausgang unverändert bleiben soll. keine Aktion: Vor dem Sperren erfolgt keine weitere Aktion. EIN: Vor dem Sperren wird der Ausgang eingeschaltet. AUS: Vor dem Sperren wird der Ausgang ausgeschaltet.		



DE | Page 2

GB | Seite 26



KNX Application Description  
True Presence<sup>®</sup> Multisensor KNX  
Multisensor Air KNX

## Contents

### Application Description for True Presence® Multisensor KNX and Multisensor Air KNX

1	Detector functions.....	27	9.1	List of communication objects.....	31
1.1	Functions.....	27	9.2	Description of light output X (1..4) communication objects*.....	33
1.2	Light output*.....	27	9.3	Description of constant-lighting control communication objects* .....	34
1.3	Constant-lighting control output*.....	28	9.4	Description of presence output communication objects*.....	35
1.3.1	Calibration .....	28	9.5	Description of absence output communication objects*.....	35
1.3.2	Calibration procedure.....	28	9.6	Description of HVAC communication objects*.....	36
1.3.3	Control speed.....	29	9.7	Description of light level communication objects .....	36
1.3.4	Second output .....	29	9.8	Description of temperature communication objects..	36
1.4	Presence output*.....	29	9.9	Description of humidity communication objects.....	36
1.5	Absence output*.....	29	9.10	Description of dew point communication objects .....	37
1.6	HVAC output* .....	29	9.11	Description of comfort communication objects.....	37
1.7	Light-level output .....	29	9.12	Description of air pressure communication objects... ..	37
1.8	Temperature output.....	29	9.13	Description of CO <sub>2</sub> output communication objects ... ..	37
1.9	Humidity output.....	29	9.14	Description of VOC output communication objects .. ..	37
1.10	Dew point output.....	29	9.15	Description of logic gate communication objects.....	38
1.11	Comfort output.....	29	9.16	Description of True Presence / presence communication objects* .....	38
1.12	Air pressure output.....	29	10	ETS parameters.....	38
1.13	CO <sub>2</sub> output .....	29	10.1	General parameters.....	38
1.14	VOC output .....	29	10.2	Light output 1..4.....	39
1.15	Logic gates.....	30	10.3	Constant-lighting control.....	41
1.16	Presence output / True Presence detection*.....	30	10.4	Presence output.....	42
2	Interconnection* .....	30	10.5	Absence output.....	43
3	Fully and semi-automatic* .....	30	10.6	HVAC output .....	43
4	Switching between day/night* .....	30	10.7	Light level output.....	44
5	Bluetooth, updates, programming mode and feedback LED.....	30	10.8	Temperature output.....	44
5.1	Bluetooth and updates.....	30	10.9	Humidity output.....	44
5.2	Bluetooth and programming mode .....	30	10.10	Dew point .....	45
5.3	Programming mode via button.....	30	10.11	Comfort range .....	45
5.4	Feedback LED.....	30	10.12	Air pressure .....	45
5.5	Bluetooth access .....	30	10.13	CO <sub>2</sub> output.....	46
6	Changing values via bus .....	30	10.14	VOC output .....	47
7	Behaviour after a bus voltage failure and return, as well as on restarting and downloading.....	30	10.15	Logic gates 1...2 (all identical) .....	47
8	Behaviour after initial start-up and unloading .....	31			
9	Communication objects .....	31			

## 1 Detector functions

The True Presence Multisensor consists of a high-frequency (HF) presence detector with true presence measurement, an integrated light level sensor, an ambient temperature and humidity sensor, VOC and true CO<sub>2</sub> measurement. In addition, it includes a Bluetooth module for starting the programming mode and displaying the measured values via app, as well as an RGB LED for displaying feedback.

\* All marked functions are only available with True Presence®.

The following settings must be configured in the sensor settings:

- Mounting type concealed or surface-mounted, because different internal correction factors must be used for the air sensors depending on the mounting type
- Mounting height, for the correct determination of the sensor ranges and the distance of movements\*
- Range of the sensor as a radius, to limit detection to the desired range\*
- The scenario can be left as the standard value and only adjusted in the event of switching errors\*

Scenario number	Purpose	Description
9	Small office, quiet workplace	This scenario features maximum sensitivity. To prevent undesired switching, it should be used for smaller areas.
8	Large office, quiet workplace	As per scenario 9, but with a slightly reduced sensitivity. Also suitable for large areas.
7	Large office, large entrance area	As per scenario 8, but with a further reduced sensitivity.
6	Hotel room, room with persons sleeping	This scenario also features maximum sensitivity. In addition, signal processing has been optimised to reliably detect the presence of persons sleeping.
5	Hotel room, room with persons sleeping	As per scenario 6, with a slightly reduced sensitivity.
4	Noisy workspace, light industry, hallways	The sensor can be triggered by vibrations, which with scenario 7-9 sometimes leads to longer stay-ON times. This scenario, which functions more robustly, is more suitable in these cases.
3	Noisy workspace, light industry, hallways	As per scenario 4, with a slightly reduced sensitivity.
2	Very noisy environments, heavy industry	This scenario should be used if there are larger vibrations or if there are sources of electrical interference. The True Presence function is not available, the sensor functions as a conventional presence detector.
1	Very noisy environments, heavy industry	As per scenario 2, with a slightly reduced sensitivity.

The detector can take on the following functions which can be activated or deactivated in the general settings:

## 1.1 Functions

- Output, light outputs 1-4 – lighting switched ON and OFF for up to 4 light outputs\*
- Output, constant-lighting control 1-2 – constant-lighting control for up to 2 light outputs in addition to the 4 switched light outputs\*
- Output, presence – switching in response to presence, irrespective of light level\*
- Output, absence – switching in response to absence, irrespective of light level\*
- Output, HVAC – switching in relation to presence\* with the capability of taking CO<sub>2</sub> and/or VOC into account
- Output, light level – output of the light level measured
- Output, temperature – output and switching based on the ambient temperature value
- Output, humidity – output and switching based on the ambient humidity value
- Output, dew point – output and alarm based on the dew point temperature
- Output, comfort – output of the thermal comfort
- Output, air pressure – output and switching based on the air pressure
- Output, CO<sub>2</sub> – output and switching based on the CO<sub>2</sub> value
- Output, VOC – output and switching based on the VOC value
- Output, logic gate – switching or scene selection based on the state of one or more input objects

The function to be used (activated) is defined via the "General settings" parameter window using the Engineering Tool Software (ETS) version ETS 4.0 and higher.

Furthermore, the type of motion detected will always be recorded. This can either be a True Presence detection (breathing), or a presence detection (movement greater than movements caused just through breathing).\*

## 1.2 Light output\*

The sensor has four independent light outputs. Each light output can be configured with an individual switching threshold. There is a choice of several data-point types for the output object. Depending on the output object's data-point type, input objects can be used to permit any appropriate overriding. Full and semi-automatic operating mode can be selected for the light output. The stay-ON time can be set to a fixed period or the IQ mode can be configured. The reach and sensor sensitivity can be set individually. A basic level of illumination can also be selected for each light output. A slave input object is available for each output to extend reach.

Whether the light output switches OFF in the event of the daylight component being sufficiently bright (presence detector logic) or does not switch OFF (motion detector logic) is configurable. Switching the light OFF when the daylight component is sufficiently bright is configured with an offset. If the light level measured exceeds the "switching threshold + offset switching threshold OFF" value, the stay-ON time is not re-triggered when presence is detected. The output switches OFF after the stay-ON time elapses.

In example 1, presence is detected at time point  $t_1$  and the light output switches ON. From now on, presence is detected continuously. The change in light level is determined at time  $t_2$ . The light level increases again as of  $t_3$ . The light level measured exceeds the "switching threshold + offset switching threshold OFF" value as of  $t_4$ . The stay-ON time is only no longer re-triggered from time  $t_5$ . Here, the light level measured is greater than "switching threshold + offset switching threshold OFF + offset". At time  $t_6$ , stay-ON time has elapsed and the light output is switched OFF.

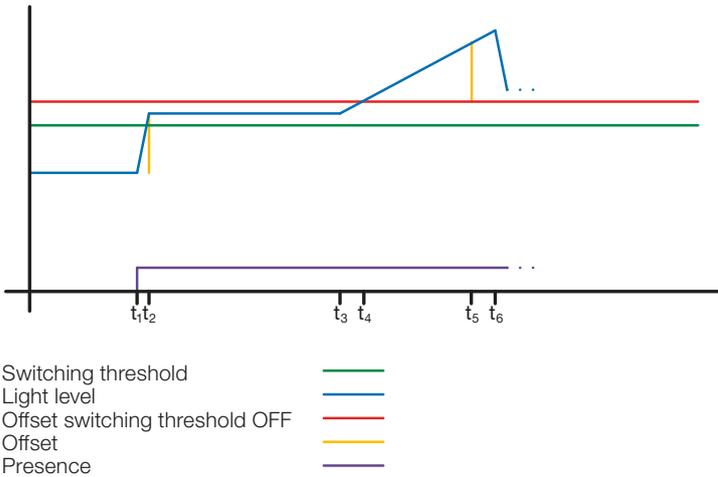


Figure 1: Example 1, switching OFF on the basis of light level

In example 2, light output 1 switches ON first ( $t_1$ ). The change in light level is determined at  $t_2$ . The light level measured then falls below the switching threshold of light output 2 and switches light output 2 ON ( $t_3$ ). The change in light level is determined at  $t_4$  and, with the change in light level of light output 1, is added to an offset. As of time  $t_5$ , the light level measured exceeds the "switching threshold light output 2 + offset switching threshold light output 2 OFF + offset" value and the stay-ON time for light output 2 is no longer re-triggered. The light output 2 switches OFF after the stay-ON time elapses ( $t_6$ ). The change in light level is determined at  $t_7$  and added to the offset. As of time  $t_8$ , the light level measured exceeds the "switching threshold light output 1 + offset switching threshold light output 1 OFF + offset" value and the stay-ON time for light output 1 is no longer re-triggered. The light output 1 switches OFF after the stay-ON time elapses ( $t_9$ ).

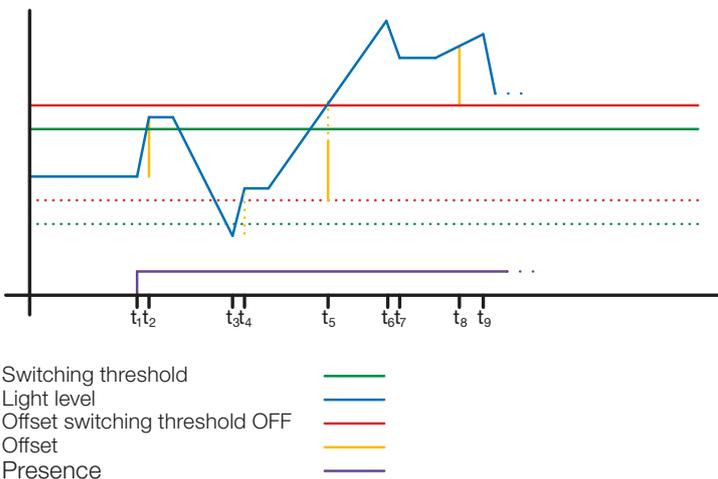


Figure 2: Example 2, switching OFF on the basis of light level

The classic application for IQ mode is an open-plan office. A large amount of movement is detected during office hours and the stay-ON time is increased (5...20 min), in order that the probability of light switching OFF, even though people are in the office, is low. In contrast, the stay-ON time is reduced overnight and at the weekends when there is little movement. If motion is, however, detected (e.g. cleaning personnel or security rounds), the light only stays ON for a brief period.

### 1.3 Constant-lighting control output\*

Constant-lighting control always approaches the light-level setting from above to select the level of dimming. If constant-lighting control is active and below the setting, the setting must first be exceeded. The maximum deviation from the setting is only above the setting. Consequently, the permissible range in which control is corrected is only ever between the setting and the setting plus maximum deviation. This is illustrated in Figure "Constant-lighting control range corrected".

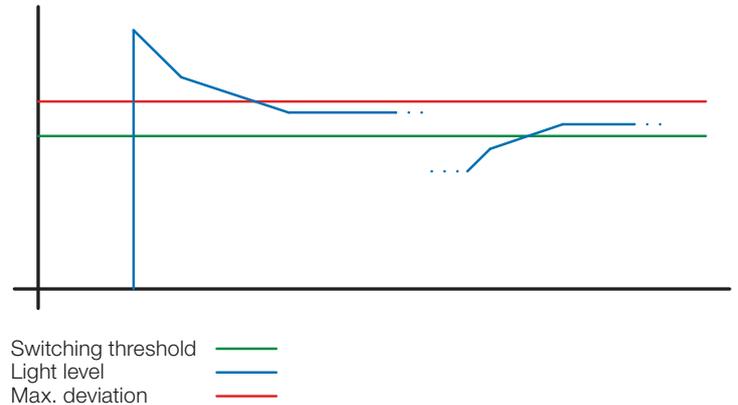


Figure 3: Constant-lighting control range corrected

The starting value for constant-lighting control can be configured as a fixed or dynamic value. When dynamic starting level is selected, the sensor tries to switch lighting ON as closely as possible to the light-level setting.

**Note:** Artificial light calibration must take place before the dynamic starting value can be used. The fixed level is used until calibration has taken place.

A number of parameters can be configured in two different ways for switching between day/night operating mode.

#### 1.3.1 Calibration

The accuracy of constant-lighting control can be enhanced by including the current dimming level in sensing during the teach-in process. During the teach-in process, it is important to ensure that the maximum daylight component does not exceed 20 lux. After the teach-in process for the light-level setting, lighting comes on at 100% output and reduces to 0% in 10% steps.

As better compensation for daylight, a correction factor is used which provides the basis for calculating a correction intensity:

$$\text{Correction intensity} = \frac{\text{current dimming level} - \text{dimming level during teach-in}}{\text{correction factor}}$$

$$\text{New light level} = \text{current light level} \times (1 + \text{correction intensity})$$

**Note:** If the light-level setting is changed after calibration, calibration must be repeated for the new light-level setting.

#### 1.3.2 Calibration procedure

- 1) Deactivate (disable) constant-lighting control and wait for lighting to warm up (light level measured at lux meter remains constant)
- 2) Manually dim lighting until the chosen light level setting is reached.
- 3) Send a "1" to the teach communication object.
- 4) The sensor starts calibrating. Duration approx. 110 seconds

### 1.3.3 Control speed

The control speed can be selected via the "Send new dimming level to" and "Max. dimming increment" parameters. The maximum increment is used for

$$\text{Current light level} \geq \text{light level target value} + \text{max. deviation} \times 2$$

or

$$\text{Current light level} \leq \text{light level target value} - \text{max. deviation.}$$

If the current light level is closer to the light-level target value, the increment is halved. The increment is set to a minimum at the 100% and 0% limits.

### 1.3.4 Second output

A second output can be activated for constant-lighting control. The second output is controlled in relation to an adjustable offset to the first output. On switching ON, the second output is sent directly with value "Dimming Level Output 1 + Offset". The value is limited to 100%. If the first light output is set to 100%, a negative offset is selected and the current target level is not reached, the second output gradually increases light level to max. 100%. If the light output is at 0.5% or the minimum level, a positive offset is selected and the target light level is exceeded, the second output dims down to at least the level of the first output.

### 1.4 Presence output\*

The presence output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. It is possible to send the current status cyclically in relation to state.

**Note:** The presence output can be used for an interconnected master/slave configuration. The slave presence output must be linked with the master's input object. Attention must be paid to the settings of the slave input at the master and the sending behaviour of the slave output.

### 1.5 Absence output\*

In the same way as the presence output, the absence output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. In this case, stay-ON time starts as soon as someone re-enters the detection zone. It is possible to send the current status cyclically in relation to state.

### 1.6 HVAC output\*

The HVAC output works irrespective of light level. A switch-ON delay and a stay-ON time can be configured. In addition to the presence status, switching thresholds can also be configured for the CO<sub>2</sub> and VOC sensor. An OR logic operation exists between the various presence, CO<sub>2</sub> and VOC decision-making criteria. Only one of the conditions must be met for switching to take place.

### 1.7 Light-level output

The light-level measurement output always sends the light level measured by the sensor to the bus either after the light level changes by a defined minimum amount or cyclically after a defined interval.

### 1.8 Temperature output

The sensor measures the temperature in °C. The temperature sensor can be calibrated via an ETS parameter. The temperature can be sent in the event of a change or cyclically. In addition, an external temperature value can be received. The weighting of the external temperature value can be set. The temperature output provides two limit value outputs. All limit value outputs are identical. The limit value, hysteresis and the behav-

our of the switching output can be configured. The outputs can be sent cyclically or disabled.

### 1.9 Humidity output

The sensor measures the relative humidity. The relative humidity can be sent in the event of a change or cyclically. In addition, an external humidity value can be received. The weighting of the external humidity value can be set. The humidity output provides two limit value outputs. All limit value outputs are identical. The limit value, hysteresis and the behaviour of the switching output can be configured. The outputs can be sent cyclically or disabled.

### 1.10 Dew point output

The dew point, also known as the dew point temperature, is the value that the temperature must fall below at constant pressure before the water vapour can separate out as dew or fog from moist air. At the dew point, the relative humidity is 100%, or the air is (just) saturated with water vapour.

The dew point temperature is calculated by the sensor based on the measured temperature and relative humidity.

The dew point can be sent in the event of a change or cyclically. A dew point alarm can be realized via a switching command.

### 1.11 Comfort output

The thermal comfort in common rooms is defined in accordance with DIN 1946 by a field with 5 limiting parameters: minimum and maximum room temperature, minimum and maximum relative humidity and maximum absolute humidity of the ambient air.

A freely definable text message (ASCII 14 characters) can be issued in the event of measured values violating the comfort range. The comfort range can be adjusted for other use, operating or storage conditions.

In addition, there is a switching object available that issues the status comfortable or uncomfortable.

### 1.12 Air pressure output

The sensor measures the air pressure in Pa (1 Pa = 0.01 hPa = 0.01 mbar). The absolute and relative air pressure is issued. The installation altitude is specified via a parameter for the calculation. The air pressure can be sent in the event of a change or cyclically. The air pressure output provides two limit value outputs. All limit value outputs are identical. The limit value, hysteresis and the behaviour of the switching output can be configured. The outputs can be sent cyclically or disabled.

### 1.13 CO<sub>2</sub> output

The sensor measures the true CO<sub>2</sub> value with a separate CO<sub>2</sub> sensor. The CO<sub>2</sub> value is not derived from the VOC value.

The measured value can be sent via the KNX bus in the event of a change or cyclically. Four limit values can be defined, for example for ventilation control. To prevent the output from switching constantly, a hysteresis and stay-ON time can be configured for each limit value. The status of the output can be sent cyclically.

### 1.14 VOC output

The measured VOC value can be sent via the bus in the event of a change or cyclically. In addition, four limit values can be defined, for example for ventilation control. To prevent the output from switching constantly, a hysteresis and stay-ON time can be configured for each limit value. The status of the output can be sent cyclically.

## 1.15 Logic gates

Up to two logic gates can be configured with up to four inputs. Possible logic operations are AND, OR and EXCLUSIVE OR. The output signal can take the form of a switching command or value. The switching command or value can be configured in relation to the logical state. In the event of a change, a change to logical 1 or a change to logical 0, the output can send the current status via the KNX bus.

## 1.16 Presence output / True Presence detection\*

The presence and True Presence outputs specify whether the sensor is currently detecting True Presence (detection of breathing) or presence through movements greater than the micro-movements caused by breathing. An OR logic operation exists between these two communication objects. The sensor can either detect Presence or True Presence. Detection is always based on the strongest signal. True Presence can only be displayed if larger movements are not being detected.

## 2 Interconnection\*

A slave input is available for all outputs using the presence status. Own presence output is the exception here. The input can be operated in two different ways.

1. An ON and OFF signal is expected. In the ON state, the master keeps triggering stay-ON time until its own presence status is OFF and the slave input has the value OFF.
2. Only an ON signal is expected. In the ON state, the master re-triggers stay-ON time for every ON signal.

Master/slave interconnection for:

- Light output
- Constant-lighting control
- HVAC

## 3 Fully and semi-automatic\*

A parameter can be used for setting the presence detector to work in fully automatic or semi-automatic mode. The operating mode for the light outputs and constant-lighting control can be selected via the "Light output mode" and "Constant-lighting control mode" parameters respectively.

When operating as a fully automatic detector, lighting is automatically switched ON when persons are present (depending whether or not it is set in relation to light level), and automatically switched OFF when no persons are present and there is sufficient ambient light.

When operating as semi-automatic detector, lighting must be switched ON manually. However, it is either switched OFF automatically in relation to light level (depending on setting) or switched OFF when no person is present any more in the sensor system's detection zone.

## 4 Switching between day/night\*

Via the "Day/night switchover" parameter, the light outputs 1-4 as well as constant-lighting control provide the capability of selecting different settings for lighting ON and OFF levels, stay-ON times, light levels, offset, switch-OFF behaviour and basic illumination.

There is an input object for each light output and for constant-lighting control which can be switched over to "night mode".

## 5 Bluetooth, updates, programming mode and feedback LED

### 5.1 Bluetooth and updates

Function	Colour	Type	Remark
Non-programmed sensor on bus voltage	Orange	ON	Permanently
Initialisation of the sensor after a download or restoration of the bus voltage (already configured)	White	ON	Approx. 2 min
Firmware update sent via Bluetooth (TP)	White	Flashing	500 ms
Firmware programming process being performed (TP)	White	Flashing	200 ms
Bluetooth connection active	Blue	ON	
Error state	Red	ON	
KNX programming mode	Green	ON	

Software updates can be downloaded via the Bluetooth interface of the Multisensor True Presence in order to update the firmware or KNX application.

### 5.2 Bluetooth and programming mode

The Multisensor True Presence can be switched to the KNX programming mode via the integrated Bluetooth interface and the SmartRemote app.

In addition, all measured values can be displayed in the app.

### 5.3 Programming mode via button

As an alternative, there is a button on the back of the detector for activating the programming mode for programming the physical KNX address using the ETS.

### 5.4 Feedback LED

KNX controller update sent via Bluetooth	Green	Flashing	500 ms
KNX controller programming process being performed	Green	Flashing	200 ms
Sensor micro-controller being updated	Yellow	Flashing	200 ms
Normal mode		OFF	

### 5.5 Bluetooth access

There are two methods of preventing access for software updates, access to the programming mode and access to the sensor data via app. Firstly, Bluetooth communication can be deactivated in the general settings via ETS.

Alternatively, a commissioning password and a user password can be assigned during configuration. The programming mode and software updates can only be started with the commissioning password. With the user password, the values measured by the sensor can be viewed in the app.

One of these security measures should always be taken in order to prevent unauthorised access and misuse.

## 6 Changing values via bus

Some of the setting parameters can be changed via the bus. For the light outputs and constant-lighting control, these are the switching thresholds or target values and time settings. For presence, absence and HVAC, these are the time settings, and for the air sensors, these are the switching thresholds for the limit values and the hystereses.

## 7 Behaviour after a bus voltage failure and return, as well as on restarting and downloading

In the event of a bus voltage failure, the Multisensor True Presence also ceases to operate, because its electronic system is powered

by the bus voltage. Prior to a bus voltage failure, all user entries are saved (light levels, stay-ON times, switching thresholds, hystereses and disabled objects) so they can be restored automatically when the bus voltage returns after a bus voltage failure.

Once the bus voltage returns and after completely or partially unloading the product database to the multisensor via ETS (i.e. after restarting), the multisensor is disabled for approximately 2 minutes. Lighting is switched ON at the start of the disabling time and switched OFF for approx. 2 seconds at the end of the disabling time. From then on, the detector is ready for operation and sends the latest telegrams from the outputs.

## 8 Behaviour after initial start-up and unloading

If a brand-new multisensor is being installed, the RGB LED will light up orange permanently once the bus voltage is applied until the sensor is configured. This shows that bus voltage is being applied to the detector and that it is ready for programming.

If the presence detector's application programme is "unloaded" via ETS, the multisensor indicates its status via orange LED in just the same way as it does after initial start-up.

## 9 Communication objects

All of the communication objects listed below are available to the presence detector. Which of these are visible and capable of being linked with group addresses are determined both via the "Detector mode" parameter setting in the "General settings" parameter window as well as via further parameter settings for chosen functions and communication objects.

Maximum number of group addresses: 250

Maximum number of assignments: 250

### 9.1 List of communication objects

Object	Object name	Function	DPT	Flag
1	Light output 1	ON/OFF	1.001	CRWT
	Switching			
2	Light output 1	0...100%	5.001	CRT
	Dimming level			
3	Light output 1	Activate scene	18.001	CRT
	Scene			
4	Light output 1, switching threshold	1...1000	9.004	CRWT
5	Light output 1 external light-level	1...1000	9.004	CWT
6	Light output 1 stay-ON time	30 s...65535 s	7.005	CRWT
7	Light output 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
8	Light output 1	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
9	Light output 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Switch input			
10	Light output 1	Brighter/darker	3.007	CWT
	Dim input			
11	Light output 1	0...100%	5.001	CWT
	Input dimming level			
12	Light output 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Slave input			
13	Light output 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Night input			
14	Light output 2	ON/OFF	1.001	CRWT
	Switching			
15	Light output 2	0...100%	5.001	CRT
	Dimming level			
16	Light output 2	Activate scene	18.001	CRT
	Scene			

Object	Object name	Function	DPT	Flag
17	Light output 2, switching threshold	1...1000	9.004	CRWT
18	Light output 2 external light-level	1...1000	9.004	CWT
19	Light output 2 stay-ON time	30 s...65535 s	7.005	CRWT
20	Light output 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
21	Light output 2	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
22	Light output 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Switch input			
23	Light output 2	Brighter/darker	3.007	CWT
	Dim input			
24	Light output 2	0...100%	5.001	CWT
	Input dimming level			
25	Light output 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Slave input			
26	Light output 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Night input			
27	Light output 3	ON/OFF	1.001	CRWT
	Switching			
28	Light output 3	0...100%	5.001	CRT
	Dimming level			
29	Light output 3	Activate scene	18.001	CRT
	Scene			
30	Light output 3 switching threshold	1...1000	9.004	CRWT
31	Light output 3 external light-level	1...1000	9.004	CWT
32	Light output 3 stay-ON time	30 s...65535 s	7.005	CRWT
33	Light output 3	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
34	Light output 3	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
35	Light output 3	ON/OFF	1.001	CWT
	Switch input			
36	Light output 3	Brighter/darker	3.007	CWT
	Dim input			
37	Light output 3	0...100%	5.001	CWT
	Input dimming level			
38	Light output 3	ON/OFF	1.001	CWT
	Slave input			
39	Light output 3	ON/OFF	1.001	CWT
	Night input			
40	Light output 4	ON/OFF	1.001	CRWT
	Switching			
41	Light output 4	0...100%	5.001	CRT
	Dimming level			
42	Light output 4	Activate scene	18.001	CRT
	Scene			
43	Light output 4 switching threshold	1...1000	9.004	CRWT
44	Light output 4 external light-level	1...1000	9.004	CWT
45	Light output 4 stay-ON time	30 s...65535 s	7.005	CRWT
46	Light output 4	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
47	Light output 4	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
48	Light output 4	ON/OFF	1.001	CWT
	Switch input			
49	Light output 4	Brighter/darker	3.007	CWT
	Dim input			

## KNX Applikationsbeschreibung True Presence® Multisensor und Multisensor Air

Object	Object name	Function	DPT	Flag
50	Light output 4	0...100%	5.001	CWT
	Input dimming level			
51	Light output 4	ON/OFF	1.001	CWT
	Slave input			
52	Light output 4	ON/OFF	1.001	CWT
	Night input			
53	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CRWT
	Switch 1			
54	Constant-lighting control	0% ... 100%	5.001	CRT
	Dimming level 1			
55	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CRT
	Switch 2			
56	Constant-lighting control	0% ... 100%	5.001	CRT
	Dimming level 2			
57	Constant-lighting control	1 lux ... 1000 lux	9.004	CRWT
	Light-level setting			
58	Constant-lighting control	1 lux ... 1000 lux	9.004	CRWT
	External light level			
59	Constant-lighting control	30 s ... 65,535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
60	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
61	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
62	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CWT
	Switch input 1			
63	Constant-lighting control	Brighter/darker	3.007	CWT
	Dim input 1			
64	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CWT
	Switch input 2			
65	Constant-lighting control	Brighter/darker	3.007	CWT
	Dim input 2			
66	Constant-lighting control			
	Teach-in			
67	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CWT
	Slave input			
68	Constant-lighting control	ON/OFF	1.001	CWT
	Night input			
69	Presence output	ON/OFF	1.001	CRT
	Presence			
70	Presence output	30 s...65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
71	Presence output	0 s...10 s	7.005	CRWT
	Turn-on delay			
72	Presence output	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
73	Presence output	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
74	HVAC	ON/OFF	1.001	CRT
	Switching			
75	HVAC	10 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
76	HVAC	0 s ... 15 min	7.005	CRWT
	Turn-on delay			
77	HVAC	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
78	HVAC	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
79	HVAC	ON/OFF	1.001	CWT
	Slave input			
80	Light level measured	1 ... 1000	9.004	CRT
	Internal			
81	TruePresence	ON/OFF	1.001	CRT

Object	Object name	Function	DPT	Flag
82	Presence	ON/OFF	1.001	CRT
83	Temperature measured	0 ... 40°C	9.001	CRT
84	External temperature	0 ... 40°C	9.001	CWT
85	Temperature limit value 1	ON/OFF	1.001	CRT
86	Disable temperature limit value 1	ON/OFF	1.001	CWT
87	Disable temperature limit value 1, status	ON/OFF	1.001	CRT
88	Temperature limit value 2	ON/OFF	1.001	CRT
89	Disable temperature limit value 2	ON/OFF	1.001	CWT
90	Disable temperature limit value 2, status	ON/OFF	1.001	CRT
91	Dew point temperature	0 ... 40°C	9.001	CRT
92	Dew point alarm	ON/OFF	1.001	CRT
93	Humidity level measured	0-100%	9.007	CRT
94	External humidity	0-100%	9.007	CWT
95	Humidity limit value 1	ON/OFF	1.001	CRT
96	Disable humidity limit value 1	ON/OFF	1.001	CWT
97	Disable humidity limit value 1, status	ON/OFF	1.001	CRT
98	Humidity limit value 2	ON/OFF	1.001	CRT
99	Disable humidity limit value 2	ON/OFF	1.001	CWT
100	Disable humidity limit value 2, status	ON/OFF	1.001	CRT
101	Absolute air pressure	Pa	14.058	CRT
102	Relative air pressure	Pa	14.058	CRT
103	Air pressure limit value 1	ON/OFF	1.001	CRT
104	Disable air pressure limit value 1	ON/OFF	1.001	CWT
105	Disable air pressure limit value 1, status	ON/OFF	1.001	CRT
106	Air pressure limit value 2	ON/OFF	1.001	CRT
107	Disable air pressure limit value 2	ON/OFF	1.001	CWT
108	Disable air pressure limit value 2, status	ON/OFF	1.001	CRT
109	Comfort text	14 bytes	16.000	CRT
110	Comfort status	ON/OFF	1.001	CRT
111	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
112	Logic gate 1	0 ... 255	5.x	CRT
	Output			
113	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 1			
114	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 2			
115	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 3			
116	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 4			
117	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
118	Logic gate 1	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
119	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
120	Logic gate 2	0 ... 255	5.x	CRT
	Output			
121	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 1			
122	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 2			
123	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 3			

Object	Object name	Function	DPT	Flag
124	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Input 4			
125	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
126	Logic gate 2	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
127	CO <sub>2</sub> measured value	0 ... 2000 ppm	9.008	CRT
128	CO <sub>2</sub> limit value	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
129	CO <sub>2</sub> limit value	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
130	CO <sub>2</sub> limit value 1	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
131	CO <sub>2</sub> limit value 1	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
	Switching threshold			
132	CO <sub>2</sub> limit value 1 hysteresis	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
133	CO <sub>2</sub> limit value 1	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
134	CO <sub>2</sub> limit value 2	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
135	CO <sub>2</sub> limit value 2	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
	Switching threshold			
136	CO <sub>2</sub> limit value 2 hysteresis	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
137	CO <sub>2</sub> limit value 2	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
138	CO <sub>2</sub> limit value 3	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
139	CO <sub>2</sub> limit value 3	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
	Switching threshold			
140	CO <sub>2</sub> limit value 3	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
	hysteresis			
141	CO <sub>2</sub> limit value 3	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
142	CO <sub>2</sub> limit value 4	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
143	CO <sub>2</sub> limit value 4	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
	Switching threshold			
144	CO <sub>2</sub> limit value 4 hysteresis	0 ... 2000 ppm	9.008	CRWT
145	CO <sub>2</sub> limit value 4	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
146	VOC measured value	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRT
147	VOC limit value	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
148	VOC limit value	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			
149	VOC limit value 1	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
150	VOC limit value 1	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
	Switching threshold			
151	VOC limit value 1 hysteresis	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
152	VOC limit value 1	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
153	VOC limit value 2	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
154	VOC limit value 2	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
	Switching threshold			
155	VOC limit value 2 hysteresis	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
156	VOC limit value 2	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
157	VOC limit value 3	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			

Object	Object name	Function	DPT	Flag
158	VOC limit value 3	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
	Switching threshold			
159	VOC limit value 3 hysteresis	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
160	VOC limit value 3	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
161	VOC limit value 4	ON/OFF	1.001	CRT
	Output			
162	VOC limit value 4	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
	Switching threshold			
163	VOC limit value 4 hysteresis	0 ... 2000 ppb	9.xxx	CRWT
164	VOC limit value 4	0 s ... 65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
165	Absence output	ON/OFF	1.001	CRT
	Absence			
166	Absence output	10 s...65535 s	7.005	CRWT
	Stay-ON time			
167	Absence output	0 s...10 s	7.005	CRWT
	Turn-on delay			
168	Absence output	ON/OFF	1.001	CWT
	Disable			
169	Absence output	ON/OFF	1.001	CRT
	Disabling status			

## 9.2 Description of light output X (1..4) communication objects\*

Object	Description
Switch light output X	This object is always available when the light output is activated. Light output X is switched with this object. The group address linked with this object is used for sending the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector. When this object receives a telegram, it behaves as per "Switch light output X input".
Light output X dimming level	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Light output X scene	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Scene". The group address linked with this object is used for sending the scene via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Light output X switching threshold	This object is always available when the light output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switching threshold (in lux) for the light output via bus; this threshold can be requested at any time.
Light output X external light-level	This object is only visible if the "Light-level sensor ON" or "Light level sensor OFF" parameter is set to "External". The group address linked with this object is used for receiving the light level measured by a light-level sensor and for comparing it with the threshold.
Light output X stay-ON time	This object is always available when the light output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the light output X via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.

Object	Description
Disable light output X	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams. Except when manually overridden via the input objects.
Light output X disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.
Light output X switch input	This object is always available when the light output is activated. If the "Light output mode" parameter is set to "Automatically ON and OFF" and a telegram is received via this object, light X will be disabled because the room user wishes to permanently switch light ON or OFF. It remains disabled until either a telegram for enabling is received via the "Disable light output X" object or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables light output X and switches light output X OFF. If the "Light output mode" parameter is set to "Automatically OFF" and a telegram "1" is received via this object, light output X will be switched ON for the stay-ON time selected. Any presence detected in the activated state will re-trigger the stay-ON time. If a "0" is received, light output X will switch OFF without disabling.
Light output X, dim input	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". If a telegram is received via this object, light output X will be disabled because the room user wishes to permanently dim the light output to a different level. It remains disabled until either a telegram for enabling is received via the "Disable light output X" object or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables light output X and switches light output X OFF. On enabling, the light output X sends its set value via the bus.
Light output X input dimming level	This object is only visible if the "Object light output" parameter is set to "Dimming level". If a telegram is received via this object, light output X will be disabled because the room user wishes to permanently dim the light output to a different level. It remains disabled until either a telegram for enabling is received via the "Disable light output X" object or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables light output X and switches light output X OFF. On enabling, the light output X sends its set value via the bus.
Light output X slave input	This object is only visible if the "Slave input" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving the presence status of the slave via the bus and, if applicable, linked with the presence status of further slaves as well as that of the sensor via a logical OR function and evaluated as total presence for light output X.
Light output X night input	This object is only visible if the "Day/night switchover" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving switchover between day and night. Setting a "0" activates the parameters for daytime operation. Setting a "1" activates the parameters for night-time operation.

### 9.3 Description of constant-lighting control communication objects\*

Object	Description
Constant-lighting control switch 1	This object is always available when constant-lighting control is activated. Depending on the "Send switching object" parameter, the group address linked with this object sends the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector. When this object receives a telegram, it behaves as per "Switch constant-lighting control input 1".
Constant-lighting control dimming level 1	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Constant-lighting control switch 2	This object is only visible if the "2nd output" parameter is set to "active". Depending on the "Send switching object" parameter, the group address linked with this object sends the switching command via bus to the actuator, with it also being possible to request the switching status from the detector.
Constant-lighting control dimming level 2	This object is only visible if the "2nd output" parameter is set to "active". The group address linked with this object is used for sending the dimming value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector. When this object receives a telegram, it behaves as per "Switch constant-lighting control input 1".
Constant-lighting control light-level setting	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for receiving the constant lighting-level control setting (in lux) via bus; this setting can be requested at any time.
Constant-lighting control external light level	This object is only visible if the "Light-level sensor" parameter is set to "External". The group address linked with this object is used for receiving the light level measured by a light-level sensor and for comparing it with a selected setting.
Constant-lighting control stay-ON time	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for constant-lighting control via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Disable constant-lighting control	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams. Except when manually overridden via the input objects.
Constant-lighting control disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

Object	Description
Constant-lighting control switch input 1	This object is always available when constant-lighting control is activated. If the "Constant-lighting control mode" parameter is set to "Automatically ON and OFF" and a telegram is received via this object, constant lighting control will be disabled because the room user wishes to permanently switch constant-lighting control light ON or OFF. It remains disabled until either the "Disable constant-lighting control" object delivers a telegram for enabling or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables and switches OFF constant-lighting control. If the "Constant-lighting control mode" parameter is set to "Automatically OFF" and a telegram "1" is received via this object, constant lighting control will be switched ON for the stay-ON time selected. Any presence detected in the activated state will re-trigger the stay-ON time. If a "0" is received, constant-lighting control will switch OFF without disabling.
Constant-lighting control dim input 1	This object is always available when constant-lighting control is activated. If a telegram is received via this object, and depending on the "Dim light-level control at input" parameter setting, constant-lighting control is either disabled with the relevant output being dimmed, or light-level control is not disabled and the constant-lighting control setting is increased or decreased accordingly, automatically resulting in a lighter or darker dimming of the lighting. If the detector establishes that nobody remains in the room, the altered light-level setting is returned to its original value and constant-lighting control is switched OFF.
Constant-lighting control switch input 2	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". If the "Constant-lighting control mode" parameter is set to "Automatically ON and OFF" and a telegram is received via this object, constant lighting control will be disabled because the room user wishes to permanently switch constant-lighting control light ON or OFF. It remains disabled until either the "Disable constant-lighting control" object delivers a telegram for enabling or until the detector establishes that no person is left in the room who re-enables and switches OFF constant-lighting control. If the "Constant-lighting control mode" parameter is set to "Automatically OFF" and a telegram "1" is received via this object, constant lighting control will be switched ON for the stay-ON time selected. Any presence detected in the activated state will re-trigger the stay-ON time. If a "0" is received, constant-lighting control will switch OFF without disabling.
Constant-lighting control dim input 2	This object is only visible if the "2nd Output" parameter is set to "active". If a telegram is received via this object, and depending on the "Dim light-level control at input" parameter setting, constant-lighting control is either disabled with the relevant output being dimmed, or light-level control is not disabled and the constant-lighting control setting is increased or decreased accordingly, automatically resulting in a lighter or darker dimming of the lighting. If the detector establishes that nobody remains in the room, the altered light-level setting is returned to its original value and constant-lighting control is switched OFF.
Teach constant-lighting control	This object is always available when constant-lighting control is activated. The group address linked with this object is used for carrying out artificial light calibration with a "1" telegram.
Constant-lighting control slave input	This object is only visible if the "Slave input" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving the presence status of the slave via the bus and, if applicable, linked with the presence status of further slaves as well as that of the sensor via a logical OR function and evaluated as total presence for constant-lighting control.

Object	Description
Constant-lighting control night input	This object is only visible if the "Day/night switchover" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving switchover between day and night. Setting a "0" activates the parameters for daytime operation. Setting a "1" activates the parameters for night-time operation.

## 9.4 Description of presence output communication objects\*

Object	Description
Presence output presence	This object is always available when the presence output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether presence of persons have been detected (output = "ON") or not (output = "OFF"); presence status can be requested from the detector at any time.
Presence output stay-ON time	This object is always available when the presence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the presence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Presence output switch-ON delay	This object is always available when the presence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the presence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Disable presence output	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
Presence output disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

## 9.5 Description of absence output communication objects\*

Object	Description
Absence output absence	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether absence of persons have been detected (output = "ON") or not (output = "OFF"); absence status can be requested from the detector at any time.
Absence output stay-ON time	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the absence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.

Object	Description
Absence output switch-ON delay	This object is always available when the absence output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the absence output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Disable absence output	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
Absence output disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.6 Description of HVAC communication objects\*

Object	Description
Switch HVAC	This object is always available when the HVAC output is activated. This object must be linked with the presence input of the room-temperature regulator used for switching the room mode between "comfort mode" and "energy-saving mode". The group address linked with this object is used for sending the HVAC status via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
HVAC stay-ON time	This object is always available when the HVAC output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the stay-ON time for the HVAC output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
HVAC switch-ON delay	This object is always available when the HVAC output is activated. The group address linked with this object is used for receiving the switch-ON delay for the HVAC output via bus. Any value received outside the permissible range is rejected. This object can also be used at any time for requesting the current stay-ON time.
Disable HVAC	This object is always available when the HVAC output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
HVAC disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.
HVAC slave input	This object is only visible if the "Slave input" parameter is not set to "inactive". The group address linked with this object is used for receiving the presence status of the slave via the bus and, if applicable, linked with the presence status of further slaves as well as that of the sensor via a logical OR function and evaluated as total presence for HVAC control.

### 9.7 Description of light level communication objects

Object	Description
Internal light level measured	This object is always available when the light-level output is activated. The group address linked with this object is used for sending the internal light level measured by the detector via bus, with it also being possible to request this from the detector.

### 9.8 Description of temperature communication objects

Object	Description
Temperature measured	This object is always available when the temperature output is activated. The group address linked with this object is used for sending the temperature measured by the detector via bus, with it also being possible to request this from the detector.
External temperature	This object is only visible if the "External temperature" parameter is set to "active". The group address linked with this object is used for receiving an external temperature value and, depending on the setting "External temperature weighting", it is calculated with the internal temperature value.
Temperature limit value X	This object is always available when the temperature output is activated. The group address linked with this object is used for sending a switching command depending on the parameter "Limit value switching output mode".
Disable temperature limit value X	This object is always available when the temperature output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
Temperature limit value X disabling status	This object is always available when the temperature output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.9 Description of humidity communication objects

Object	Description
Humidity level measured	This object is always available when the humidity output is activated. The group address linked with this object is used for sending the humidity measured by the detector via bus, with it also being possible to request this from the detector.
External humidity	This object is only visible if the "External humidity" parameter is set to "active". The group address linked with this object is used for receiving an external humidity value and, depending on the setting "External humidity weighting", it is calculated with the internal temperature value.
Humidity limit value X	This object is always available when the humidity output is activated. The group address linked with this object is used for sending a switching command depending on the parameter "Limit value switching output mode".
Disable humidity limit value X	This object is always available when the humidity output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.

Object	Description
Humidity limit value X disabling status	This object is always available when the humidity output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.10 Description of dew point communication objects

Object	Description
Dew point temperature	This object is always available when the dew point is activated. The group address linked with this object is used for sending the dew point temperature measured by the detector via bus, with it also being possible to request this from the detector.
Dew point alarm	This object is always available when the dew point is activated. The group address linked with this object is used for sending the switching command for transmitting the dew point alarm.

### 9.11 Description of comfort communication objects

Object	Description
Comfort text	This object is always available when the comfort range is activated. The group address linked with this object is used for sending the set text depending on the comfort.
Comfort status	This object is always available when the comfort range is activated.  The group address linked with this object is used for sending the comfort status via the bus depending on the parameter "Comfort level status"

### 9.12 Description of air pressure communication objects

Object	Description
Absolute air pressure	This object is always available when the air pressure output is activated. The group address linked with this object is used for sending the absolute air pressure via the bus.
Relative air pressure	This object is always available when the air pressure output is activated. The group address linked with this object is used for sending the relative air pressure via the bus.
Air pressure limit value X	This object is always available when the air pressure output is activated. The group address linked with this object is used for sending a switching command depending on the parameter "Limit value switching output mode".
Disable air pressure limit value X	This object is always available when the air pressure output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
Air pressure limit value X disabling status	This object is always available when the air pressure output is activated and if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

### 9.13 Description of CO<sub>2</sub> output communication objects

Object	Description
CO <sub>2</sub> measured value	This object is always available when the CO <sub>2</sub> output is activated. The group address linked with this object is used for sending the CO <sub>2</sub> level measured by the detector via bus, with it also being possible to request this from the detector.
Disable CO <sub>2</sub> limit value	This object is always available when the CO <sub>2</sub> output is activated. The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
CO <sub>2</sub> limit value disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.
CO <sub>2</sub> limit value X output	This object is always available when the CO <sub>2</sub> output is activated. The group address linked with this object is used for sending the limit value status via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
CO <sub>2</sub> limit value X switching threshold	This object is always available when the CO <sub>2</sub> output is activated. The group address linked with this object can be used for setting the switching threshold via bus, with it also being possible to request this from the detector.
CO <sub>2</sub> limit value X hysteresis	This object is always available when the CO <sub>2</sub> output is activated. The group address linked with this object can be used for setting the hysteresis via bus, with it also being possible to request this from the detector.
CO <sub>2</sub> limit value X stay-ON time	This object is always available when the CO <sub>2</sub> output is activated. The group address linked with this object can be used for setting the stay-ON time via bus, with it also being possible to request this from the detector.

### 9.14 Description of VOC output communication objects

Object	Description
VOC measured value	This object is always available when the VOC output is activated. The group address linked with this object is used for sending the VOC level measured by the detector via bus, with it also being possible to request this from the detector.
Disable VOC limit value	This object is always available when the VOC output is activated. The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
VOC limit value disabling status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.
VOC limit value X output	This object is always available when the VOC output is activated. The group address linked with this object is used for sending the limit value status via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
VOC limit value X switching threshold	This object is always available when the VOC output is activated. The group address linked with this object can be used for setting the switching threshold via bus, with it also being possible to request this from the detector.

Object	Description
VOC limit value X hysteresis	This object is always available when the VOC output is activated. The group address linked with this object can be used for setting the hysteresis via bus, with it also being possible to request this from the detector.
VOC limit value X stay-ON time	This object is always available when the VOC output is activated. The group address linked with this object can be used for setting the stay-ON time via bus, with it also being possible to request this from the detector.

## 9.15 Description of logic gate communication objects

Object	Description
Logic gate X output 1 bit	This object is only visible if the "Logic gate" parameter is set to "active" in the "General parameters" parameter window and the "Logic gate X type output object" is set to "ON/OFF". The group address linked with this object is used for sending the output state via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Logic gate X output 1 byte	This object is only visible if the "Logic gate" parameter is set to "active" in the "General parameters" parameter window and the "Logic gate X type output object" is set to "Level". The group address linked with this object is used for sending the output value via bus to the actuator, with it also being possible to request this from the detector.
Logic gate X input 1	This object is always available when the logic gate is activated. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X input 2	This object is always available when the logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is greater than or equal to two inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X input 3	This object is always available when the logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is greater than or equal to three inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Logic gate X input 4	This object is always available when the logic gate is activated and if the "Number of inputs" parameter is equal to four inputs. The group address linked with this object is used for controlling the logical input of the logic gate. The inputs can be linked in the way defined by the "Type of logic operation" parameter.
Disable logic gate X	This object is always available when the logic gate is activated. The "Disable output" parameter is also used for selecting whether to perform disabling on receiving a value of "1" or on receiving a value of "0". When the output is disabled, the output does not send any telegrams.
Logic gate X blocking status	This object is only visible if the "Disable output" parameter is not set to "No". The group address linked with this object is used for automatically sending the disabling status via bus after any change, with it being possible to request the disabling status at any time.

## 9.16 Description of True Presence / presence communication objects\*

Object	Description
True Presence	This object is always available. The group address linked with this object is used to send to the actuator via bus whether the a True Presence of persons (presence at a position) has been detected (output = "ON") or not ( output = "OFF"); the True Presence status can be requested from the detector at any time.
Presence	This object is always available. The group address linked with this object is sent to the actuator via bus, indicating whether a presence of persons (presence with movement) has been detected (output = "ON") or not ( output = "OFF"); the presence status can be requested from the detector at any time.

## 10 ETS parameters

Note on the colours in the parameter settings:

	Parameters always available. All parameter-related colours are reset from here on downwards.
	Parameter only visible in relation to a setting of another parameter. Settings and dependent parameters are marked in the same colour.
	Parameter only visible in relation to settings of two other parameters. Settings and dependent parameters are marked in the same colour.

### 10.1 General parameters

Name	Settings	Factory setting
<b>Number of light outputs</b>	0...4	1
This parameter is used for setting how many light outputs are to be available.		
<b>Constant-lighting control</b>	inactive active	inactive
<u>active</u> : the constant-lighting control output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the constant-lighting control output is not available.		
<b>Presence output</b>	inactive active	inactive
<u>active</u> : the presence output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the presence output is not available.		
<b>Absence output</b>	inactive active	inactive
<u>active</u> : the absence output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the absence output is not available.		
<b>HVAC output</b>	inactive active	inactive
<u>active</u> : the HVAC output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the HVAC output is not available.		
<b>Light level output</b>	inactive active	inactive
<u>active</u> : the light level output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the light level output is not available.		
<b>Temperature output</b>	inactive active	inactive
<u>active</u> : the temperature output with the associated parameters is additionally available. <u>inactive</u> : the temperature output is not available.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Humidity output</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : the humidity output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the humidity output is not available.		
<b>Dew point</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : the dew point output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the dew point output is not available.		
<b>Comfort</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : the comfort output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the comfort output is not available.		
<b>Air pressure</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : the air pressure output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the air pressure output is not available.		
<b>CO<sub>2</sub> output</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : the CO <sub>2</sub> output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the CO <sub>2</sub> output is not available.		
<b>VOC output</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : the VOC output with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the VOC output is not available.		
<b>Logic gates</b>	inactive 1 ... 2	inactive
1 ... 2: the selected number of logic gates with the associated parameters is additionally available. <i>inactive</i> : the logic gate output is not available.		
<b>Bluetooth</b>	inactive active	inactive
<i>active</i> : access to the sensor via Bluetooth is possible. The corresponding parameters are available. <i>inactive</i> : it is not possible to access the sensor via Bluetooth.		

## 10.2 Light output 1..4

Name	Settings	Factory setting
<b>Light output object</b>	ON/OFF	ON/OFF
	Dimming level	
	Scene	
This parameter is used to select which object the output is sent with.		
<b>ON level in percent</b>	0%...100%	100%
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		
<b>OFF level in percent</b>	0%...100%	0%
This parameter is used to select which dimming level to send for the OFF state.		
<b>Send switching object</b>	ON/OFF ON OFF	ON/OFF
This parameter is used to select whether to send the ON and OFF switching commands for the dimming level object or whether to send only ON or only OFF.		
<b>Switch ON scene</b>	1...64	1
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
<b>Switch OFF scene</b>	1...64	2
This parameter is used to select which scene to send for the OFF state.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. <i>Do not send status cyclically</i> : no status is sent cyclically. <i>ON/OFF</i> : ON and OFF status is sent cyclically. <i>ON</i> : only ON status is sent cyclically. <i>OFF</i> : only OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Light output mode</b>	automatically ON and OFF automatically OFF only	automatically ON and OFF
This parameter is used for selecting whether to switch the light output ON and OFF automatically in relation to presence and light level (fully automatic operation) or whether only to switch it OFF automatically (semi-automatic operation).		
<b>Daytime operation</b>	Yes No	NO
Setting to define whether light output is to be switched irrespective of light level.		
<b>Light-level sensor ON</b>	Internal External	Internal
This parameter is used to define which light-level measurement the sensor compares its switching threshold with.		
<b>Initial level, light-level sensor, external</b>	10 lux ... 1000 lux	200
This parameter is used to define which value the sensor works with until the first value is received via the KNX bus.		
<b>Weighting, light-level sensor, external</b>	1% ... 100%	100%
This value defines the extent to which the external value is weighted.		
<b>Switching threshold ON</b>	10...1000	500
This parameter is used to select the light level and detected presence from which to switch the light output ON.		
<b>Switch OFF in relation to light level</b>	Yes No	Yes
<i>Yes</i> : despite presence being detected, the light output is switched OFF if light level is sufficient. <i>No</i> : the light output stays switched ON until stay-ON time elapses. Stay-ON time is re-triggered if presence is detected.		
<b>Light-level sensor OFF</b>	Mixed light External (same object as ON)	Mixed light
This parameter is used to define which light-level measurement the sensor compares its switching threshold with.		
<b>Offset switching threshold OFF</b>	10...1000	100
This parameter is used to select the offset from which to switch the light output OFF.		
<b>Weighting, light-level sensor, external</b>	1% ... 100%	100%
<b>Stay-ON time, IQ mode</b>	Active Inactive	Active
The stay-ON time automatically adjusts to the time persons spend in the detection zone.		
<b>Light output stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Disable output</b>	No	No
	ON for disabling / OFF for enabling	
	OFF for disabling / ON for enabling	
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output.  <b>No:</b> the output cannot be disabled.  <b>Disabling with ON / enabling with OFF:</b> the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0".  <b>Disabling with OFF / enabling with ON:</b> the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged.  <b>no action:</b> no further action takes place before disabling.  <b>ON:</b> output is switched ON before disabling.  <b>OFF:</b> output is switched OFF before disabling.</p>		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first.  <b>Continue control:</b> the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration.  <b>ON:</b> output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.  <b>OFF:</b> output is switched OFF after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		
<b>Basic illumination</b>	inactive active	inactive
Setting to specify whether the basic illumination is to be activated.		
<b>Basic illumination ON</b>	for a limited time	for a limited time
	in relation to light level	
	dim	
	always	
<p>If required, the output can either be set to provide basic illumination either for a limited period at the end of the stay-ON time or always when the light level falls below a threshold.</p> <p><b>time-limited:</b> at the end of stay-ON time, the output switches lighting OFF and checks the level of light for max. 5 seconds. As soon as the target level or threshold level is below the selected light level, basic illumination switches ON for the parameterised time. If the light level measured is above it, lighting stays OFF.  <b>depending on light level:</b> when no presence is being identified by the detector, this does not result in the output being switched OFF but in the activation of basic illumination if the level of light measured at this time by the sensor is below the basic light-level threshold. It remains switched ON until either presence is detected or the level of light measured significantly exceeds the basic light-level threshold. The light-level measurement setting is used by the "Light-Level Measurement ON" parameter.  <b>dim:</b> the sensor automatically dims lighting down to the point at which it switches OFF.  <b>always:</b> basic illumination is always active when the output is not switched ON.</p>		
<b>Basic illumination dimming level</b>	1%...100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
<b>Basic illumination threshold level</b>	10 lux ... 1000 lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		
<b>Basic illumination stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the stay-ON time that is set here.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Slave input</b>	inactive ON ON/OFF	ON
This parameter defines whether the slave input expects an ON telegram or whether it expects an ON and OFF telegram.		
<b>Day/night switchover</b>	inactive	inactive
	active	
When day/night switchover is activated, the parameter setting can be switched over via an input object.		
<b>ON level in percent (for dimming level only)</b>	0%...100%	100%
This parameter is used to select which dimming level to send for the ON state.		
<b>OFF level in percent (for dimming level only)</b>	0%...100%	0%
This parameter is used to select which dimming level to send for the OFF state.		
<b>Switch ON scene (for scene only)</b>	1...64	1
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
<b>Switch OFF scene (for scene only)</b>	1...64	2
This parameter is used to select which scene to send for the ON state.		
<b>Daytime operation</b>	Yes	NO
	No	
Setting to define whether light output is to be switched irrespective of light level.		
<b>Switching threshold ON</b>	10...1000	500
This parameter is used to select the light level and detected presence from which to switch the light output ON.		
<b>Offset switching threshold OFF</b>	10...1000	100
This parameter is used to select the offset from which to switch the light output OFF.		
<b>Light output stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Basic illumination dimming level (only when basic illumination is activated)</b>	1%...100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
<b>Basic illumination threshold level (only if basic illumination is activated)</b>	10 lux ... 1000 lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		
<b>Basic illumination stay-ON time (only when basic illumination is activated)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the stay-ON time that is set here.		

10.3 Constant-lighting control

Name	Settings	Factory setting
<b>Constant-lighting control stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Light-level setting</b>	10 lux ... 1000 lux	500
This parameter is used for selecting the setting for light level control.		
<b>Light-level sensor input</b>	Internal External	Internal
This parameter is used for activating an input object for external light-level measurement. This value is used instead of the light level measured internally.		
<b>Initial level, light-level sensor, external</b>	10 lux ... 1000 lux	200
This parameter is used to define which value the sensor works with until the first value is received via the KNX bus.		
<b>Weighting, light-level sensor, external</b>	1% ... 100%	100%
This value defines the extent to which the external value is weighted.		
<b>Automatic starting value</b>	Yes No	Yes
Yes: the sensor automatically determines the starting value after artificial light calibration. No: the sensor always starts with the given starting value.		
<b>Starting value, dimming level until first Teach</b>	1% ... 100%	80
This parameter defines the ON level when constant-lighting control is started. The value is adopted until artificial light calibration. The sensor then determines the starting value for directly reaching the light-level setting as accurately as possible.		
<b>Starting value, dimming level</b>	1% ... 100%	80
This parameter defines the ON level when constant-lighting control is started.		
<b>Send switching object</b>	ON/OFF ON OFF	ON/OFF
This parameter is used to select whether to send the ON and OFF switching commands for the dimming level object or whether to send only ON or only OFF.		
<b>Constant-lighting control mode</b>	automatically ON and OFF automatically OFF only	automatically ON and OFF
This parameter is used for selecting whether to switch the light output ON and OFF automatically in relation to presence and light level (fully automatic operation) or whether only to switch it OFF automatically (semi-automatic operation).		
<b>Max. variation from the setting</b>	10 lux ... 1000 lux	30
This parameter defines the precision with which the required level of light is controlled. This is necessary because lighting is controlled in dimming steps. Setting an insufficient maximum variation from the set level can therefore sometimes result in a further "brighter" adjustment step exceeding the set level and in a further "darker" adjustment step taking illumination below the set level. This leads to light being dimmed or brightened all the time (i.e. continuously fluctuating light level). If this is the case, the maximum permissible variation from the set level must either be increased or the dimming step reduced.		
<b>Max. dimming step</b>	0.5%; 1%; 1.5%; 2%; 2.5%; 3%; 5%	2%
This parameter is used for setting the maximum dimming "step" (this being the maximum level by which a new dimming level may increase or decrease from the previous level with constant-lighting control). Note: The larger the "Max. dimming step", the smaller the "Max. variation from the set value" should be.		
<b>Send new dimming level after</b>	0.5s; 1s; 2s; 3s; 4s; 5s	2s
This parameter is used for setting the delay after which a new dimming level is sent in constant-lighting control mode. This ensures that even if actuator dimming times are short they do not result in constant-lighting control producing any abrupt change in light level that a room user may find unpleasant.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Lighting with sufficient daylight</b>	switch OFF	switch OFF
	dim to minimum dimming level	
This parameter is used for selecting whether to switch the lighting OFF completely when constant-lighting control is activated and there is sufficient daylight or whether to leave it ON but dim it to the selectable "minimum dimming level". switch OFF: lighting is switched OFF if the dimming level remains dimmed at the minimum level for a specific period. If stay-ON time elapses first, the output switches OFF directly. dim to minimum dimming level: lighting remains switched ON and is dimmed to "minimum dimming level" even if the dimming level measured by the light-level controller is below the "minimum dimming level" selected. It is only brightened again when the dimming level measured by the light-level controller is above the "minimum dimming level" selected.		
<b>Minimum dimming level</b>	0.5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0,5%
If the light-level controller measures a dimming level below the level selected here, lighting remains dimmed at the minimum dimming level.		
<b>Light-level control for dimming input</b>	disable and dim do not disable and alter setting	disable and dim
disable and dim: if a telegram is received via the "Dim Light x Input" object, light-level control is disabled and the addressed output dimmed. This setting is recommended if room lighting consists of several lighting groups. do not disable and alter set value: light-level control is not disabled after receiving a telegram via the dimming object. After receiving a telegram, a delay of approx. 5 seconds elapses before the new light-level value is adopted as the set value. This setting is recommended if only one output is used for illuminating the room.		
<b>2nd output</b>	inactive active	inactive
This parameter can be used to activate a second output.		
<b>Offset, 2nd output</b>	-100% ... 100%	
This parameter is used for selecting the offset value for second output that must be added to or subtracted from the dimming level measured by the light-level controller for the first output (depending on whether the second output is further away from or closer to the window than output 1) to provide a workplace below output 2 with a level of light that is roughly the same as that provided at the light-level setting selected for output 1.		
<b>Disable output</b>	No ON for disabling / OFF for enabling OFF for disabling / ON for enabling	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched OFF after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Basic illumination</b>	inactive	inactive
	active	
If required, the output can either be set to provide basic illumination either for a limited period at the end of the stay-ON time or always when the light level falls below a threshold.		
<b>Basic illumination ON</b>	for a limited time	for a limited time
	in relation to light level	
	always	
<p><u>time-limited</u>: at the end of stay-ON time, the output switches lighting OFF and checks the level of light for max. 5 seconds. As soon as the target level or threshold level is below the selected light level, basic illumination switches ON for the parameterised time. If the light level measured is above it, lighting stays OFF.</p> <p><u>light-level dependent</u>: if the measured light level is below the setting and the output is not switched ON, basic illumination is activated.</p> <p><u>always</u>: basic illumination is always active when the output is not switched ON.</p>		
<b>Basic illumination dimming level</b>	1%...100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
<b>Basic illumination stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the stay-ON time that is set here. Maximum stay-ON time is 18:12:15.		
<b>Basic illumination threshold level</b>	10 lux ... 1000 lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		
<b>Slave input</b>	inactive ON ON/OFF	ON
This parameter defines whether the slave input expects an ON telegram or whether it expects an ON and OFF telegram.		
<b>Day/night switchover</b>	inactive	inactive
	active	
When day/night switchover is activated, the parameter setting can be switched over via an input object.		
<b>Constant-lighting control stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:05:00
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Light-level setting</b>	10 lux ... 1000 lux	500
This parameter is used for selecting the setting for light level control.		
<b>Automatic starting value</b>	Yes	Yes
	No	
<p><u>Yes</u>: the sensor automatically determines the starting value after artificial light calibration.</p> <p><u>No</u>: the sensor always starts with the given starting value.</p>		
<b>Dimming level starting value (only for automatic starting value "No")</b>	1% ... 100%	80
This parameter defines the ON level when constant-lighting control is started.		
<b>Lighting with sufficient daylight</b>	switch OFF	switch OFF
	dim to minimum dimming level	
<p>This parameter is used for selecting whether to switch the lighting OFF completely when constant-lighting control is activated and there is sufficient daylight or whether to leave it ON but dim it to the selectable "minimum dimming level".</p> <p><u>switch OFF</u>: lighting is switched OFF if the dimming level remains dimmed at the minimum level for a specific period. If stay-ON time elapses first, the output switches OFF directly.</p> <p><u>dim to minimum dimming level</u>: lighting remains switched ON and is dimmed to "minimum dimming level" even if the dimming level measured by the light-level controller is below the "minimum dimming level" selected. It is only brightened again when the dimming level measured by the light-level controller is above the "minimum dimming level" selected.</p>		

Name	Settings	Factory setting
<b>Minimum dimming level (only for "dim to minimum dimming level" setting)</b>	0.5%; 1%; 2%; 3%; 4%; 5%; 6%; 7%; 8%; 9%; 10%	0.5%
If the light-level controller measures a dimming level below the level selected here, lighting remains dimmed at the minimum dimming level.		
<b>Basic illumination dimming level (only when basic illumination is activated)</b>	1%...100%	10
This parameter is used for setting the dimming level at which basic illumination is switched ON.		
<b>Basic illumination stay-ON time (only when basic illumination is activated on time basis)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
Basic illumination is switched OFF after expiry of the stay-ON time that is set here. Maximum stay-ON time is 18:12:15.		
<b>Basic illumination threshold level (only if basic illumination is activated in relation light level)</b>	10 lux ... 1000 lux	50
This parameter is used for setting the threshold at which basic illumination is activated if the threshold is not met, and at which it is deactivated again if the threshold is significantly exceeded. This takes place irrespective of whether persons are present in the detection zone or not.		

#### 10.4 Presence output

Name	Settings	Factory setting
<b>Switch-ON delay (in seconds)</b>	0...10	1
A movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.		
<b>Stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room. The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.		
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	ON
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: status is not sent cyclically. ON/OFF: the ON and OFF status is sent cyclically. ON: only the ON status is sent cyclically. OFF: only the OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals.		
<b>Disable output</b>	No	No
	ON for disabling / OFF for enabling	
	OFF for disabling / ON for enabling	
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output.</p> <p><u>No</u>: the output cannot be disabled.</p> <p><u>Disabling with ON / enabling with OFF</u>: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0".</p> <p><u>Disabling with OFF / enabling with ON</u>: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged.  <u>no action</u>: no further action takes place before disabling.  <u>ON</u>: output is switched ON before disabling.  <u>OFF</u>: output is switched OFF before disabling.</p>		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first.  <u>Continue control</u>: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration.  <u>ON</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.  <u>OFF</u>: output is switched OFF after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		

### 10.5 Absence output

Name	Settings	Factory setting
<b>Switch-ON delay (in seconds)</b>	0...10	1
<p>No movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.</p>		
<b>Stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Stay-ON time is started if no absence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room.                      The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically ON/OFF ON OFF	ON
<p>This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status.  <u>Do not send status cyclically</u>: the status is not sent cyclically.  <u>ON/OFF</u>: ON and OFF status is sent cyclically.  <u>ON</u>: only ON status is sent cyclically.  <u>OFF</u>: only OFF status is sent cyclically.</p>		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Time interval for sending at cyclical intervals.</p>		
<b>Disable output</b>	No ON for disabling / OFF for enabling OFF for disabling / ON for enabling	No
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output.  <u>No</u>: the output cannot be disabled.  <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u>: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0".  <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u>: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged.  <u>no action</u>: no further action takes place before disabling.  <u>ON</u>: output is switched ON before disabling.  <u>OFF</u>: output is switched OFF before disabling.</p>		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first.  <u>Continue control</u>: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration.  <u>ON</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.  <u>OFF</u>: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		

### 10.6 HVAC output

Name	Settings	Factory setting
<b>Switch-ON delay (only presence-dependent)</b>	hh:mm:ss	00:05:00
<p>A movement must be detected throughout the switch-ON delay period. Only then will the output switch ON.                      The maximum switch-ON delay is 18:12:15.</p>		
<b>Stay-ON time (only presence-dependent)</b>	hh:mm:ss	00:15:00
<p>Stay-ON time is started if no presence is detected. This has the purpose of preventing the output from switching OFF immediately if the room is only vacated for a short time and having to be switched back ON again when a person returns to the room.                      The stay-ON time can be set from 00:00:10 to 18:12:15.</p>		
<b>CO<sub>2</sub></b>	inactive active	inactive
<p>This parameter can be used to include the CO<sub>2</sub> sensor in the HVAC control system.</p>		
<b>CO<sub>2</sub> switch ON value</b>	0 ... 65535 ppm	800
<p>If the value measured is greater than the value set here, the input switches ON.</p>		
<b>CO<sub>2</sub> switch OFF value</b>	0 ... 65535 ppm	400
<p>This parameter is used to set at which CO<sub>2</sub> value the output is switched OFF again. The output only switches OFF if all other active conditions (presence, VOC) also have the status OFF.</p>		
<b>VOC</b>	inactive active	inactive
<p>This parameter can be used to include the VOC sensor in the HVAC control system.</p>		
<b>VOC switch ON value</b>	0 ... 65535 ppb	800
<p>If the value measured is greater than the value set here, the input switches ON.</p>		
<b>VOC switch OFF value</b>	0 ... 65535 ppb	400
<p>This parameter is used to set at which VOC value the output is switched OFF again. The output only switches OFF if all other active conditions (presence, VOC) also have the status OFF.</p>		
<b>Disable output</b>	No ON for disabling / OFF for enabling OFF for disabling / ON for enabling	No
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output.  <u>No</u>: the output cannot be disabled.  <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u>: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0".  <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u>: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged.  <b>no action:</b> no further action takes place before disabling.  <b>ON:</b> output is switched ON before disabling.  <b>OFF:</b> output is switched OFF before disabling.</p>		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
<p>This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first.  <b>Continue control:</b> the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration.  <b>ON:</b> output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.  <b>OFF:</b> output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.</p>		
<b>Slave input</b>	inactive ON ON/OFF	ON
<p>This parameter defines whether the slave input expects an ON telegram or whether it expects an ON and OFF telegram.</p>		

### 10.7 Light level output

Name	Settings	Factory setting
<b>Send measured value cyclically or upon change</b>	Change Cyclically	Change
<p>This parameter is used for selecting whether only to send the measurement values after a change or cyclically via bus.</p>		
<b>Min. light-level change</b>	1 lux – 255 lux	30 lux
<p>This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again.</p>		
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Time interval for sending all measured light levels at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.</p>		

### 10.8 Temperature output

Name	Settings	Factory setting
<b>Send measured value cyclically or upon change</b>	Change Cyclically	Change
<p>This parameter is used for selecting whether only to send the measured value after a change or cyclically via bus.</p>		
<b>Min. change</b>	1 ... 255	10
<p>This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again. The set value is multiplied by 0.1°C.</p>		
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Time interval for sending the measured value at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.</p>		
<b>Sensor calibration</b>	-128 ... 127	0
<p>The internal temperature sensor can be calibrated with this value * 0.1°C.</p>		
<b>External temperature</b>	inactive active	inactive
<p>This parameter is used to select whether an external temperature is to be included. After a restart, the external temperature is only included if a temperature has been received. Until then, only the internal temperature value will be used.</p>		
<b>External temperature weighting</b>	1% ... 100%	50%
<p>This value defines the extent to which the external value is weighted.</p>		

Name	Settings	Factory setting
<b>Limit value Temperature</b>	0 ... 400	200
<p>This parameter is used for setting a limit value. The value must be multiplied by the factor 0.1°C.</p>		
<b>Limit value Hysteresis</b>	0 ... 400	50
<p>This parameter is used for setting the hysteresis to the limit value. The value must be multiplied by the factor 0.1°C.</p>		
<b>Limit value Switching output mode</b>	THR over = ON / THR – hyst. under = OFF THR over = OFF / THR – hyst. under = ON THR under = ON / THR + hyst. under = OFF THR under = OFF / THR + hyst. over = ON	THR over = 1 / THR – hyst. under = 0
<p>This parameter is used to set how the switching output behaves if the value exceeds or falls below the threshold.</p>		
<b>Limit value Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically ON/OFF ON OFF	Do not send status cyclically
<p>This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status.  <b>Do not send status cyclically:</b> the status is not sent cyclically.  <b>ON/OFF:</b> ON and OFF status is sent cyclically.  <b>ON:</b> only ON status is sent cyclically.  <b>OFF:</b> only OFF status is sent cyclically.</p>		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
<p>Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.</p>		
<b>Disable threshold</b>	No ON for disabling / OFF for enabling OFF for disabling / ON for enabling	No
<p>This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output.  <b>No:</b> the output cannot be disabled.  <b>Disabling with ON / enabling with OFF:</b> the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0".  <b>Disabling with OFF / enabling with ON:</b> the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".</p>		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
<p>This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged.  <b>no action:</b> no further action takes place before disabling.  <b>ON:</b> output is switched ON before disabling.  <b>OFF:</b> output is switched OFF before disabling.</p>		

### 10.9 Humidity output

Name	Settings	Factory setting
<b>Send measured value cyclically or upon change</b>	Change Cyclically	Change
<p>This parameter is used for selecting whether only to send the measured value after a change or cyclically via bus.</p>		
<b>Min. change</b>	1 ... 255	10
<p>This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again. The set value is multiplied by 0.1%.</p>		
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
<p>Time interval for sending the measured value at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.</p>		

Name	Settings	Factory setting
<b>External humidity</b>	inactive	Change
	active	
This parameter is used to select whether an external humidity is to be included. After a restart, the external humidity is only included if a humidity has been received. Until then, only the internal humidity value will be used.		
<b>External humidity weighting</b>	1% ... 100%	50%
This value defines the extent to which the external value is weighted.		
<b>Limit value Humidity</b>	0% ... 100%	65%
This parameter is used for setting a limit value. The value must be multiplied by the factor 0.1°C.		
<b>Limit value Hysteresis</b>	0% ... 100%	10%
This parameter is used for setting the hysteresis to the limit value. The value must be multiplied by the factor 0.1°C.		
<b>Limit value Switching output mode</b>	THR over = ON / THR – hyst. under = OFF	THR over = 1 / THR – hyst. under = 0
	THR over = OFF / THR – hyst. under = ON	
	THR under = ON / THR + hyst. under = OFF	
	THR under = OFF / THR + hyst. over = ON	
This parameter is used to set how the switching output behaves if the value exceeds or falls below the threshold.		
<b>Limit value Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	Do not send status cyclically
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. <u>Do not send status cyclically</u> : no status is sent cyclically. <u>ON/OFF</u> : ON and OFF status is sent cyclically. <u>ON</u> : only ON status is sent cyclically. <u>OFF</u> : only OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Disable threshold</b>	No	No
	ON for disabling / OFF for enabling	
	OFF for disabling / ON for enabling	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. <u>No</u> : the output cannot be disabled. <u>Disabling with ON / enabling with OFF</u> : the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". <u>Disabling with OFF / enabling with ON</u> : the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. <u>no action</u> : no further action takes place before disabling. <u>ON</u> : output is switched ON before disabling. <u>OFF</u> : output is switched OFF before disabling.		

### 10.10 Dew point

Name	Settings	Factory setting
<b>Send dewpoint temperature</b>	Change	Change
	Cyclically	
This parameter is used for selecting whether only to send the measured value after a change or cyclically via bus.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Min. change</b>	1 ... 255	10
This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again. The set value is multiplied by 0.1°C.		
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Time interval for sending the measured value at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Lead, dew point alarm</b>	1 ... 255	20
This parameter is used to select from which threshold the dew point alarm is to be sent. The set value is multiplied by 0.1°C.		
<b>Hysteresis, dew point alarm</b>	1 ... 255	10
This parameter is used to select from which threshold, based on the set lead, the dew point alarm is to switch OFF again. The set value is multiplied by 0.1°C.		

### 10.11 Comfort range

Name	Settings	Factory setting
<b>Maximum temperature</b>	0°C ... 50°C	26°C
This parameter is used to set the upper temperature limit of the comfort range. If the temperature value exceeds this, the room situation is considered to be uncomfortable.		
<b>Minimum temperature</b>	0°C ... 50°C	20°C
This parameter is used to set the lower temperature limit of the comfort range. If the temperature value falls below this, the room situation is considered to be uncomfortable.		
<b>Max. rel. humidity</b>	0% ... 100%	65%
This parameter is used to set the upper relative humidity limit of the comfort range. If the humidity value exceeds this, the room situation is considered to be uncomfortable.		
<b>Min. rel. humidity</b>	0% ... 100%	30%
This parameter is used to set the lower relative humidity limit of the comfort range. If the humidity value falls below this, the room situation is considered to be uncomfortable.		
<b>Max. specific humidity</b>	0 ... 255	255
This parameter x 0.1 g/kg is used to set the maximum specific humidity limit of the comfort range. If the humidity value exceeds this, the room situation is considered to be uncomfortable.		
<b>Text message within comfort range</b>	14-byte text message	comfortable
This parameter is used to select which freely definable 14-byte text message is sent via the bus when the values are within the comfort range.		
<b>Text message outside of comfort range</b>	14-byte text message	uncomfortable
This parameter is used to select which freely definable 14-byte text message is sent via the bus when the values are outside of the comfort range.		
<b>Status, comfort level</b>	comfortable = ON / uncomfortable = OFF	comfortable = ON / uncomfortable = OFF
	comfortable = OFF / un- comfortable = ON	
This parameter is used to select which status value the object sends at comfortable and uncomfortable.		

### 10.12 Air pressure

Name	Settings	Factory setting
<b>Installation altitude</b>	0 m ... 5000 m	70 m
This parameter is used to specify the installation altitude. The entry is to be specified in metres above mean sea level (MSL)		
<b>Send measured value cyclically or upon change</b>	Change	Change
	Cyclically	
This parameter is used for selecting whether only to send the measured value after a change or cyclically via bus.		
<b>Min. change</b>	1 hPa ... 255 hPa	10 hPa
This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Time interval for sending the measured value at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Limit value, air pressure, input</b>	Absolute air pressure Relative air pressure	Absolute air pressure
This parameter is used to select which air pressure is to be evaluated for the limit value calculation.		
<b>Air pressure limit value</b>	3000 ... 11000	10200
This parameter is used for setting a limit value. The value must be multiplied by the factor 10 <sup>°</sup> Pa.		
<b>Hysteresis limit value</b>	0 ... 11000	100
This parameter is used for setting the hysteresis to the limit value. The value must be multiplied by the factor 10 <sup>°</sup> Pa.		
<b>Limit value Switching output mode</b>	THR over = ON / THR – hyst. under = OFF THR over = OFF / THR – hyst. under = ON THR under = ON / THR + hyst. under = OFF THR under = OFF / THR + hyst. over = ON	THR over = 1 / THR – hyst. under = 0
This parameter is used to set how the switching output behaves if the value exceeds or falls below the threshold.		
<b>Limit value send status cyclically</b>	Do not send status cyclically ON/OFF ON OFF	Do not send status cyclically
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: the status is not sent cyclically. ON/OFF: ON and OFF status is sent cyclically. ON: only ON status is sent cyclically. OFF: only OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Disable threshold</b>	No ON for disabling / OFF for enabling OFF for disabling / ON for enabling	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		

### 10.13 CO<sub>2</sub> output

Name	Settings	Factory setting
<b>Number of limit values</b>	1 2 3 4	1
This parameter is used for setting the number of limit values.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Send measured value cyclically or upon change</b>	Change Cyclically	Change
This parameter is used for selecting whether only to send the measured value after a change or cyclically via bus.		
<b>Min. change</b>	1 ... 255	10
This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again.		
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Time interval for sending the measured value at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Limit value in ppm</b>	0 ... 6535	1200
This parameter is used to define at which ppm value the output is to be switched ON.		
<b>Hysteresis limit value</b>	0 ... 6535	600
This parameter is used for setting which hysteresis the output has. The output switches OFF, if the measured value is below the "Hysteresis limit value".		
<b>Limit value stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:00:00
This parameter is used to set with which delay the output is switched OFF. The measured value must be below the value for the specified "Hysteresis limit value" stay-ON time before the output is switched OFF. If the measured value is not below this, the stay-ON time is re-triggered. The stay-ON time can be set from 00:00:00 to 18:12:15.		
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically ON/OFF ON OFF	ON
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: the status is not sent cyclically. ON/OFF: ON and OFF status is sent cyclically. ON: only ON status is sent cyclically. OFF: only OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Disable output</b>	No ON for disabling / OFF for enabling OFF for disabling / ON for enabling	No
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: the output (all active limit values) is switched ON before disabling. OFF: the output (all active limit values) is switched OFF before disabling.		
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control ON OFF	Continue control
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.14 VOC output

Name	Settings	Factory setting
<b>Number of limit values</b>	1	1
	2	
	3	
	4	
This parameter is used for setting the number of limit values.		
<b>Send measured value cyclically or upon change</b>	Change	Change
	Cyclically	
This parameter is used for selecting whether only to send the measured value after a change or cyclically via bus.		
<b>Min. change</b>	1 ... 100	10
This parameter is used to select which level the last measured value sent must have changed by before the measured value is to be sent again.		
<b>Send measured value cyclically</b>	hh:mm:ss	00:01:00
Time interval for sending the measured value at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Limit value</b>	0 ... 6535	100
This parameter is used to define at which ppm value the output is to be switched ON.		
<b>Hysteresis limit value</b>	0 ... 6535	20
This parameter is used for setting which hysteresis the output has. The output switches OFF, if the measured value is below the "Hysteresis limit value".		
<b>Limit value stay-ON time</b>	hh:mm:ss	00:00:00
This parameter is used to set with which delay the output is switched OFF. The measured value must be below the value for the specified "Hysteresis limit value" stay-ON time before the output is switched OFF. If the measured value is not below this, the stay-ON time is re-triggered. The stay-ON time can be set from 00:00:00 to 18:12:15.		
<b>Send status cyclically</b>	Do not send status cyclically	ON
	ON/OFF	
	ON	
	OFF	
This parameter is used for selecting whether the output not only sends after any change but also cyclically and, if so, for which status. Do not send status cyclically: the status is not sent cyclically. ON/OFF: ON and OFF status is sent cyclically. ON: only ON status is sent cyclically. OFF: only OFF status is sent cyclically.		
<b>Interval for sending cyclically</b>	hh:mm:ss	00:00:30
Time interval for sending at cyclical intervals. The maximum time interval is 18:12:15.		
<b>Disable output</b>	No	No
	ON for disabling / OFF for enabling	
	OFF for disabling / ON for enabling	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: the output (all active limit values) is switched ON before disabling. OFF: the output (all active limit values) is switched OFF before disabling.		

Name	Settings	Factory setting
<b>Behaviour on enabling</b>	Continue control	Continue control
	ON	
	OFF	
This parameter is used to select whether the output is to resume its activity after enabling or whether to switch the output ON or OFF first. Continue control: the output is immediately in normal mode and sets the output in line with configuration. ON: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds. OFF: output is switched ON after enabling. Normal operation is reactivated after a delay of 5 seconds.		

10.15 Logic gates 1...2 (all identical)

Name	Settings	Factory setting
<b>Logic gate type of logic operation</b>	OR; AND; exclusive OR	OR
This parameter defines the logical operation the gate performs.		
<b>Logic gate number of inputs</b>	1 ... 4	2
This parameter defines how many inputs the gate has.		
<b>Logic gate type of output object</b>	ON/OFF	ON/OFF
	Value	
This parameter is used to specify the output type.		
<b>Logic gate switching command for logical 0</b>	ON; OFF	OFF
This parameter is used to configure which switching command is sent for a logical "0".		
<b>Logic gate switching command for logical 1</b>	ON; OFF	ON
This parameter is used to configure which switching command is sent for a logical "1".		
<b>Logic gate value for logical 0</b>	0 ... 255	0
This parameter is used to configure which value is sent for a logical "0".		
<b>Logic gate value for logical 1</b>	0 ... 255	255
This parameter is used to configure which value is sent for a logical "1".		
<b>Logic gate output sending behaviour</b>	on changing logic; on changing logic to 1; on changing logic to 0;	ON/OFF
This parameter is used for setting the output sending behaviour.		
<b>Disable logic gate</b>	No	No
	ON for disabling / OFF for enabling	
	OFF for disabling / ON for enabling	
This parameter is used for selecting whether the output can be disabled, and which telegram can be used for disabling and re-enabling the output. No: the output cannot be disabled. Disabling with ON / enabling with OFF: the output is disabled by a telegram with value "1" to the disabled object and enabled by a telegram with value "0". Disabling with OFF / enabling with ON: the output is disabled by a telegram with value "0" to the disabled object and enabled by a telegram with value "1".		
<b>Logic gate behaviour on disabling</b>	no action ON OFF	no action
This parameter is used to select whether to switch the output ON or OFF before disabling or whether to leave the output unchanged. no action: no further action takes place before disabling. ON: output is switched ON before disabling. OFF: output is switched OFF before disabling.		